



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZENBUND E.V.
BEZIRK OBERFRANKEN

68. OBERFRÄNKISCHER SCHÜTZENTAG



STADTSTEINACH

19. MAI 2019

WWW.BSSB-OFR.DE

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Grußwort des 1. Bezirksschützenmeisters	4
Einladung zur 68. Ordentlichen Bezirksversammlung Oberfranken	5
Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters	6
Protokoll der 67. Ordentlichen Bezirksversammlung	10
Hohe Ehrungen für verdiente Funktionäre	20
Vorwort der Bezirkssportleitung	21
Oberfrankenliga Luftpistole	22
Oberfrankenliga Luftgewehr	24
Die Aufsteiger des Bezirks Oberfranken in der Saison 2018/19	26
Blick in die 1. Bundesliga Luftgewehr	27
Bericht der Bezirksdamenleiterin	29
Bericht der Oberfränkischen Schützenjugend	32
Bericht der Bezirkstrainer Pistole	33
Bericht der Bezirkstrainer Gewehr	36
Bericht des Referenten für Aus- und Weiterbildung	40
Bericht des Referenten für das Böllerschießen	42
Bericht des Referenten für Wurfscheibe	44
Bericht des Referenten für Vorderlader	45
Bericht des Referenten für Laufende Scheibe	48
Bericht des Referenten für Bogenschießen	49
Bericht des Referenten für Armbrust	52
Bericht des Referenten für Körperbehinderte	53
Bericht des Referenten für Senioren	54
Bericht des Referenten für Schießstättenbau	56
Bericht des Referenten für Blasrohr	57
Traditionsumzug zum Münchner Oktoberfest	58
Jahresbericht Schatzmeister	59
Kassenrevisionsbericht 2018	60
Verwaltung des Bezirks Oberfranken im BSSB	61
Impressum	63



Grußwort des 1. Bezirksschützenmeisters

zum 68. Oberfränkischen Bezirksschützentag in Stadtsteinach am 19. Mai 2019



Sehr geehrte Ehrengäste,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schützenbezirk Oberfranken,
liebe Kolleginnen und Kollegen in den vier Gauverwaltungen,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

gemeinsam mit unseren Schützenfreunden der Kgl. priv. Schützengesellschaft von 1854 Stadtsteinach dürfen wir in diesem Jahr den 68. Oberfränkischen Schützentag in Stadtsteinach begehen.

Das Organisationsteam um den 1. Schützenmeister Reinhard Kraus hat sich neben der Organisation des eigentlichen Schützentags um ein gleichermaßen attraktives Rahmenprogramm für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gekümmert.

Ein herzliches Dankeschön richte ich daher an alle Helferinnen und Helfer, die zum Erfolg des diesjährigen Schützentags beigetragen haben, sowie insbesondere auch an 1. GSM Rudi Bock sowie Herrn 1. Bürgermeister Roland Wolfrum, der zu Ehren der Delegation des Schützenbezirks einen Empfang ausgerichtet hat.

Das vorliegende Berichtsheft mit seinen Arbeitsberichten der einzelnen Referate soll unsere Schützenfamilie umfassend über die Arbeit des Bezirksschützenmeisteramtes im abgelaufenen Geschäftsjahr informieren. Neben einer auszugsweisen Rückschau auf die Aktivitäten im Jahr 2018 sowie der abgelaufenen Wahlperiode im Schützenbezirk Oberfranken richten wir auch den Blick ins neue Sportjahr. Über neue Impulse für unsere tägliche Arbeit in Form von Anregungen und konstruktiver Kritik freuen wir uns ausdrücklich.

Abschließend danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bezirksschützenmeisteramt, den Trainern und Referenten für ihr Engagement sowie die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Gleiches gilt für die Gauschützenmeister und Gausportleiter unserer vier oberfränkischen Schützengäue.

Sämtlichen Vereinsvorsitzenden und –schützenmeistern wünsche ich bei allen Entscheidungen einen glückliche Hand und uns allen viel Freude bei der Ausübung unseres Ehrenamtes.

Mit oberfränkischen Schützengrüßen

Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister Oberfranken



Einladung zur 68. Ordentlichen Bezirksversammlung Oberfranken

Hiermit ergeht gem. Art. 16 der Geschäftsordnung für Bezirke und Gaue des BSSB herzliche

Einladung zur 68. Ordentlichen Bezirksversammlung Oberfranken mit Neuwahlen

am Sonntag, den 19. Mai 2019, um 10.00 Uhr
in der Steinachtalhalle Stadtsteinach (Badstraße 4, 95346 Stadtsteinach).
Vorab findet von 8.45 bis 9.15 Uhr eine Andacht sowie anschließend ein
Böllerschießen statt. Der Fahneneinmarsch startet um 9.50 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung mit Totengedenken sowie Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeistersamtes
6. Genehmigung des Protokolls der 67. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2018
7. Jahresbericht des 1. Bezirksschützenmeisters
8. Ergänzungen der Sportberichte
9. Bericht des Schatzmeisters
10. Bericht der Kassenrevisoren
11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
12. Neuwahlen des Bezirksschützenmeisteramtes
13. Bestimmung der Delegierten zum Landesschützentag
14. Ehrungen allgemein, sportlich und Proklamation der Bezirksschützenkönige
15. Vergabe der nächsten Bezirksversammlung
16. Teilnahme am Oktoberfestumzug
17. Anträge
18. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
19. Schlusswort

Bereits vorab bedanke ich mich bei der Kgl. Priv. SG 1854 Stadtsteinach für die Ausrichtung der diesjährigen Bezirksversammlung. Schriftliche Anträge bitte ich bis 30. April 2019 schriftlich zu richten an: 1. BezSM Alexander Hummel, Sonnenstr. 1 in 96175 Pettstadt.

Alle Gauschützenmeisterämter sowie alle Schützengesellschaften und -vereine des Schützenbezirkes Oberfranken bitte ich mit ihren Delegierten und einer Abordnung an unserem 68. Oberfränkischen Schützentag in Stadtsteinach teilzunehmen.

Mit den besten Schützengrüßen

gez.
Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister



Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters

*Sehr geehrte Ehrengäste,
liebe Majestäten,
liebe Schützenjugend,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,*

mit dem 68. Oberfränkischen Bezirksschützentag endet im Schützenbezirk Oberfranken die aktuelle Wahlperiode und so erlaube ich mir im vorliegenden Bericht nicht nur eine Rückschau auf das abgelaufene Sportjahr, sondern zusammenfassend über die vergangenen vier Jahre. Gleichzeitig wollen wir aber auch den Blick auf die Herausforderungen in der nahen Zukunft zu richten.



Ausbau der Nachwuchsförderung geht weiter

Unsere Trainerteams im Kugelbereich unter den Bezirkstrainern Sabrina Bär (Bereich Gewehr) und Bezirkstrainer Peter Baldauf (Bereich Pistole) haben die Angebote für unsere Schießsporttalente auch Sportjahr 2018 nochmals erheblich ausgebaut. Mittlerweile finden an den Bezirksstützpunkten Neubau und Strullendorf bzw. Bad Berneck und Coburg regelmäßige Trainingseinheiten statt, zu denen - vorausgesetzt freier Kapazitäten – die oberfränkischen Talente jeden Alters eingeladen sind. Ergänzt wird unser umfassendes Angebot an praktischen Trainingseinheiten durch unsere Mentaltrainerin Susanne Seidel.

Da wir die Förderung und Weiterbildung unserer Schützenjugend als eine der Kernaufgaben des Schützenbezirks verstehen, haben wir bei der Budget- und Finanzplanung eine nochmals erhebliche Erhöhung der Mittel im Bereich „Jugend“ vorgesehen. Neben dem Ausbau der Trainingsangebote soll vor allem die allgemeine Sportförderung – egal ob in den klassischen Kugeldisziplinen oder dem Bogenbereich - noch weiter ausgebaut werden. Erstmals möglich ist auch die finanzielle Unterstützung von Schießsporttalenten beim Erwerb von Sportgeräten.

Die Bestrebungen zur Wiedergründung eines Oberfranken-Kaders waren erfolgreich und so konnten unsere Schießsporttalente zum Bayernpokal erstmals als klar erkennbares gemeinsames Team antreten. Motiviert - vielleicht auch durch die neuen einheitlichen Kader-Textilien - waren unsere Nachwuchstalente so erfolgreich wie lange nicht.

Herausforderung: Informationsaustausch innerhalb des Bayerischen Sportschützenbundes

Der Austausch von Informationen und die Kommunikation innerhalb der unterschiedlichen Ebenen unseres Verbandes ist nach wie vor ein wichtiges Thema für Sportverband! Im digitalen Zeitalter muss diese Kommunikation möglichst weitgehend elektronisch und eingedenk der Informationsflut, den jeden von uns täglich erfasst, vor allem zielgerichtet erfolgen. Ich darf daher nochmals an die Verantwortlichen in den Schützengauen und in den Vereinen appellieren, die neue Mitgliedsverwaltungssoftware ZMI einzusetzen und die (Kontakt-)Daten aller Mitglieder – vor allem die E-Mail-adressen - aktuell zu halten. Dies gilt aber nicht nur für die Daten eines jeden Mitglieds selbst, sondern insbesondere auch für die Verknüpfung



von Funktionen bzw. Funktionsträgern z. B. im Verein mit konkreten Personen. Sprich: Welche Person hat welche Funktion (1. Schützenmeister, Sportleiter, etc.) inne oder wer ist der richtige Ansprechpartner für Anliegen der Jugend oder der Senioren?

Auf Anregung des Arbeitskreises EDV steht seit kurzem eine Webschnittstelle zur Verfügung, mit der jedes Mitglied seine Kontaktdaten selbst pflegen kann. Bitte helfen auch Sie mit, dass wir zukünftig über für alle Mitglieder valide Kontaktdaten verfügen. Eben diese bilden die Basis für den weiteren Ausbau von Services mit denen Verwaltungsvorgänge wie z. B. das Ändern des Schützenausweises oder das Wählen der eigenen Wunsch-Startzeit bei der Teilnahme an Meisterschaften möglich sein kann.

Mitgliederentwicklung

Beim Stichwort ZMI muss geradezu zwangsläufig ein Blick in die aktuellen Mitgliedszahlen erfolgen. Der Schützenbezirk Oberfranken hat zum Stichtag 31.12.2018 nunmehr 32.306 Mitglieder. Somit haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr einen leichten Rückgang von 135 Mitgliedern zu verzeichnen, was einem Minus von 0,42% entspricht.

Aufgeteilt auf unsere Schützengäue bedeutet dies im Einzelnen:

- Schützengau Ofr-West: 12.117 Mitglieder (+102 bzw. +0,84%)
- Schützengau Ofr-Nord: 7.837 Mitglieder (- 89 bzw. -1,14%)
- Schützengau Ofr-Nord-Ost: 7.089 Mitglieder (- 99 bzw. -1,40%)
- Schützengau Ofr-Süd: 5.263 Mitglieder (- 49 bzw. -0,93%)

Der Schützenbezirk Oberfranken hat ferner 4.339 Zweitmitglieder. Mit 9.173 weiblichen Mitgliedern ist unser Frauenanteil mit 28,3% leicht gestiegen. Die Zahl unserer Schüler- und Jugendschützen ist mit 2.261 oder 6,99 % (Vorjahr: 7,22%) leider gesunken.

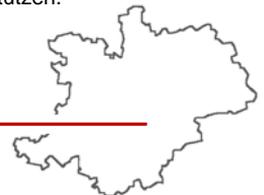
Glücklicherweise sind wir mit nach wie vor 306 Vereinen und Gesellschaften sehr gut in der geographischen Breite Oberfrankens aufgestellt. Hervorzuheben ist hierbei der Schützengau Oberfranken West, der als einziger Gau drei Mal in Folge seinen Mitgliedsstand ausbauen konnte und mit der Vorm. priv. SG 1306 Bamberg, die nunmehr 1.079 Mitglieder zählt, auch weiterhin die größte Schützengesellschafts Oberfrankens stellt.

Förderung im Schießstättenbau – stärkere Förderung in „strukturschwachen“ Gebieten“

Auch in diesem Jahr konnten unsere Vereine wieder von den seitens der Bayerischen Staatsregierung bereitgestellten Fördergelder zum Sportstättenbau profitieren. Insgesamt sind Mittel in Höhe von knapp € 245.000,- nach Oberfranken geflossen, mit denen 16 Baumaßnahmen abfinanziert werden konnten. Dies entspricht einer Steigerung von knapp 16%.

Gleichzeitig sind alleine im vergangenen Jahr sieben Neuanträge eingegangen, aus denen innerhalb unseres Schützenbezirks nun ein Antragsstau in Höhe von € 352.000,- resultiert. Die Politik ist daher gefordert auch weiterhin ausreichend Mittel zur Verfügung zu stellen um den Breiten- sowie Leistungssport im Schützenwesen ausreichend zu unterstützen.

Die bayerische Staatsregierung hat für Vereine in strukturschwachen Gebieten ein Sonderprogramm aufgelegt, mit dem im Einzelfall Baumaß-



nahmen mit bis zu 60% gefördert werden können. Derzeit werden die Fördersätze in den einzelnen Gebietskörperschaften beraten.

Entsprechend wird allen Vereinen, die die Einreichung von Zuschussanträgen planen, geraten, bis zur endgültigen Festlegung zu warten. Es wäre schade, wenn durch die verfrühte Einreichung nicht höhere Fördersätze erreicht werden könnten. Sobald es hierzu Informationen gibt, finden Sie diese auf unserer Internetseite.

Öffentlichkeitsarbeit in den Print- und digitalen Medien

Über einen längeren Prozess hinweg haben wir die „Marke“ BSSB Schützenbezirk Oberfranken hinweg neugestaltet: So wurde bereits 2016 das neue Webportal (www.bssb-oberfranken.de) der Öffentlichkeit präsentiert und anschließend mit dem Neuaufbau der Präsenzen auf den Social Media Kanälen begonnen. Für den Böllerbereich steht und nun auch ein eindrucksvolles Werbevideo zur Verfügung. Gleichzeitig wurden sämtliche Druckwerke bis hin zur Neugestaltung unserer Urkunden an das einheitliche Design angepasst. Zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort haben wir diverse Flyer (z. B. Böller, Bogen) aufgelegt, die den Vereinen als Unterstützung in der Mitgliederwerbung vor Ort helfen können.

Nichts desto trotz dürfen wir in unserem Bemühen, mit positiven Nachrichten auf unseren Sport in der Öffentlichkeit aufmerksam zu machen, nicht nachlassen! Beispiele, wie die zahlreich in diesem Jahr erfolgten Aufstiege unserer Mannschaften in Bayern- und Bundeliga oder die individuell erreichten Fabelergebnisse - wie dem neuen Weltrekord der Oberkotzauer Bogenschützin Claudia Wohlleben im Rahmen der diesjährigen Bayerischen Meisterschaften Bogen Halle – gibt es zuhauf!

Leider erreichen uns im Bezirk solche Nachrichten oft nur vereinzelt oder verspätet, sodass ich jeden ermuntern möchte, uns Pressemitteilungen mit aussagekräftigen Bildern und kurzen knackigen Berichten zukommen zu lassen. Bitte sehen Sie unserer Redaktion nach, dass wir nicht aus einzelnen Bildern ohne Hintergrundwissen einen ausführlichen Bericht schneiden können- dazu brauchen wir ihre Mithilfe!

Zur Erleichterung der Bewerbung eigener Veranstaltungen hat die Geschäftsstelle eine bezirkswide moderierte Mailingliste aufgesetzt, mit der Veranstaltungen von überörtlichem Interesse bequem an die Vereine weitergegeben werden können. Initiale Teilnehmer der Liste sind die 1. Vorsitzenden bzw. Schützenmeister und Sportleiter der Vereine sofern für sie E-Mailadressen im ZMI Client hinterlegt sind. Nutzbar ist die Liste ab sofort für jeden: Mailen sie einfach direkt an vereine@schuetzenbezirk-oberfranken.de und Ihre Nachricht wird nach Freigabe an alle Vereine verteilt!

Finanziell gut für anstehende Herausforderungen aufgestellt

Dank einiger Änderungen innerhalb der Verwaltung des Schützenbezirks konnten wir in den letzten Jahren Ausgaben minimieren und so einerseits die Rücklagen des Schützenbezirks erhöhen, aber insbesondere Kostenträgerschaften für Aktive, Vereine oder Gaue übernehmen und gleichzeitig Investitionen tätigen. Anschaffungen wie z. B. das Laserschießkino oder die Blasrohrgrundaustattung sollen vor allem die Vereine vor Ort bei der Werbung um neue Mitglieder und bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Wenn Sie Ideen haben, wie wir darüber hinaus die Arbeit in den Vereinen und Gauen weiter unterstützen können, kommen Sie gerne einfach auf uns zu!



Blick auf die Aufgaben in der Zukunft

Dennoch stellt uns derzeit vor allem die Politik vor große Herausforderungen. Erinnerung sei dabei nur an das Thema Bleiverbot oder die immer währende Diskussion um Veränderungen im Waffenrecht. Hier gilt es verbandsübergreifend zusammen zu stehen und für unsere Überzeugungen einzustehen- egal ob als Funktionär oder als Aktiver.

Gleichzeitig gilt es, die Chancen, die sich durch die weitergehende Digitalisierung in unserem Sportverband bieten, auch aktiv zu nutzen. Unser Verband muss dringend effizienter und vor allem kundenorientierter werden!

Liebe Schützenschwestern und Schützenkameraden,

gemeinsam mit vielen aktiven Unterstützern, Ratgebern und engagierten Funktionären konnten wir das oberfränkische Schützenwesen in den vergangenen vier Jahren erfolgreich weiterentwickeln. Wer jedoch aufhört, zu versuchen noch besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein. Daher freue ich mich stets über jedwede Anregung oder sämtliche Verbesserungsvorschläge.

Gleichzeitig braucht der Schützenbezirk vor allem im laufenden Tagesgeschäft die Unterstützung seiner Gaue und seiner Vereine! Die Arbeit vor Ort ist die Basis unseres gemeinsamen Erfolgs auf sportlicher wie auch gesellschaftlicher Ebene.

Und so möchte ich es abschließend nicht versäumen, mich bei allen Vereinsvorständen, Schützenmeistern und Jugendleitern sowie den Gauschützenmeisterämtern im Schützenbezirk Oberfranken herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz um das Schützenwesen zu bedanken.

Gleiches tue ich gerne auch an die Adresse unserer Bezirksreferenten, Trainer sowie den weiteren Mitgliedern des Bezirksschützenmeisteramtes. Explizit einschließen möchte ich dabei aber auch die jeweiligen Partner und Familien, die unsere Funktionäre oftmals selbst unterstützen oder uns den Rücken stärken, wenn uns Bürokratie und gesellschaftliche Entwicklungen mitunter auch einmal die Freunde an unseren Tätigkeiten zu rauben versuchen.

Dem heutigen 68. Oberfränkischen Bezirksschützentag wünsche ich heute noch einen konstruktiven Verlauf, unseren Delegierten bei den anstehenden Neuwahlen eine glückliche Hand, danke allen Teilnehmern für ihre aktive Mitwirkung und wünsche allen aktiven Schützen ein erfolgreiches Schützenjahr 2019!

Stadtsteinach, den 19.05.2019



Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister Oberfranken



Protokoll der 67. Ordentlichen Bezirksversammlung

Protokoll der 67. Ordentlichen Bezirksversammlung
des BSSB-Bezirksverbands Oberfranken
am Sonntag, 18. März 2018, in der Frankenhalle Naila

1. Begrüßung

Erwin Schubert, Vorsitzender des TuS Lippertsgrün, und 1. Schützenmeister Karl-Heinz Friedrich begrüßen die Delegierten aus den vier oberfränkischen Schützengauen zur 67. Bezirksversammlung und bedanken sich beim Bezirksvorstand für die Übertragung der Ausrichtung des Bezirksschützentags 2018.

Gauschützenmeisterin Monika Kranitzky freut sich ebenfalls, dass der Bezirksschützentag 2018 in Naila ausgerichtet wird. Ihr Dank geht zudem an den TuS Lippertsgrün für die Organisation der Bezirksversammlung.

2. Eröffnung, Totengedenken und Bekanntgabe der Tagesordnung

Stellvertretender Bezirksschützenmeister Uwe Matzner eröffnet die 67. Ordentliche Bezirksversammlung in der Frankenhalle Naila. Im Totengedenken erinnert er an die verstorbenen Schützenbrüder und Schützenschwestern. Mit dem gemeinsam gesungenen Frankenlied und der Bayernhymne endet der kurze Festakt. Die Tagesordnung wird von der Versammlung genehmigt.

3. Begrüßung

Bezirksschützenmeister Alexander Hummel begrüßt die Ehrengäste:

- Frank Stumpf, Bürgermeister von Naila und Schirmherr des oberfränkischen Bezirksschützentags
- Dr. Oliver Bär, Landrat
- Thomas Engel, stellvertretender Regierungspräsident
- Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB, Bundestagsvizepräsident
- Alexander König, MdL
- Klaus Adelt, MdL
- Jürgen Sostmeier, 2. Landesschützenmeister
- Karl-Heinz Gegner, 1. Landessportleiter
- Sandra Horcher, Landesdamenleiterin
- Simone Hackenschmidt, stellvertretende Landesdamenleiterin
- Adolf Reusch, stellvertretender Landesböllreferent
- Stefan Fersch, stellvertretender Bezirksschützenmeister des Bezirksverbands Oberbayern
- die Ehrenbezirksschützenmeister Alfons Seitz und Volker Gottfried
- Ehrenbezirkssportleiter Edmund Seelmann
- die Ehrenmitglieder Heinz Jantschewsky, Franz Leichtl und Dieter Gelbich
- Ulrike Uebelhacker-Kühn, Redakteurin der Bayerischen Schützenzeitung
- und die Vertreterinnen der Presse.



4. Grußworte der Ehrengäste

Frank Stumpf, Bürgermeister der Stadt Naila, würdigt das ehrenamtliche Engagement in den Schützenvereinen sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich. Er betont, dass sich der Schießsport weiterentwickelt. Das zeige sich beispielsweise im Blasrohrschießen, das der TuS Lippertsgrün anbietet. Es sei eine Anerkennung des Vereins, dass er für die Ausrichtung des oberfränkischen Bezirksschützentags 2018 ausgewählt worden ist.

Thomas Engel, Regierungsvizepräsident von Oberfranken, spricht mit Blick auf die Andacht und den Fahneinzug von einer beeindruckenden Demonstration des Schützenwesens. Er würdigt, dass sich die oberfränkischen Schützen schon Anfang der 1950er Jahre zusammengeschlossen haben. Das sei zukunftsweisend gewesen. Das Schützenwesen sei fest in der Gesellschaft verankert. Ein Blick auf die Zahl von 32.500 Mitgliedern im BSSB-Bezirksverband Oberfranken zeige, welchen Stellenwert der Schießsport in Oberfranken hat. Der Bezirk sei eine Hochburg des Schützenwesens. Besonders zu würdigen sei dessen Jugendarbeit, so Engel.

Dr. Oliver Bär, Landrat des Landkreises Hof, betont, Grundvoraussetzung für die Entwicklung einer Region sei, dass die Menschen hier gern leben. Dazu gehören, so Bär, Arbeitsplätze, aber auch ein attraktives Vereinsleben, wie es die Schützen böten. Bär: „Wo das Schützenwesen lebt, da lebt auch die Heimat.“

Alexander König, Landtagsabgeordneter, stellt seine Verbundenheit mit dem Schützenwesen heraus. König ist gegenwärtig Schützenkönig der Schützengesellschaft Bad Steben.

Klaus Adelt, Landtagsabgeordneter, übermittelt auch die Grüße von Landtagsvizepräsidentin Inge Aures, und legt ein Bekenntnis zum Wurfscheibenschießstand Wachholderbusch ab, der in die Kritik gekommen ist. Adelt: „Wir brauchen solche Sportstätten.“

Dr. Hans-Peter Friedrich, Bundestagsvizepräsident, berichtet von der Verbundenheit seiner Familie mit dem Schützenwesen. Die CSU stehe in der Bundesregierung an der Seite der Schützen, gerade wenn es um die Umsetzung der Europäischen Feuerwaffenrichtlinie geht. Friedrich tritt für eine moderate Regelung ein.

Stefan Fersch, stellvertretender Vorsitzender des Schützenbezirks Oberbayern, freut sich über die Einladung zum oberfränkischen Bezirksschützentag und betont die Verbundenheit der oberbayerischen mit den fränkischen Schützen.

5. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisteramts

Stellvertretender Landesschützenmeister Jürgen Sostmeier gibt ausführliche Berichte aus dem Deutschen Schützenbund und dem Bayerischen Sportschützenbund. Sostmeier hat am Vortag für den BSSB an der Sitzung des Gesamtvorstands des DSB teilgenommen und so die neuesten Informationen des Bundesverbands zum oberfränkischen Bezirksschützentag 2018 mitgebracht.

Zunächst berichtet er von der aus Brüssel stammenden neuen Datenschutz-Grundverordnung, die nun umgesetzt werden müsse und auch die Schützenvereine betreffe. Der DSB arbeite momentan einen Leitfaden für die Schützenvereine aus, der in Kürze veröffentlicht wird.



Sostmeier erläutert, dass im DSB ein neues Beitragssystem angedacht sei. Dies solle auf zwei Säulen beruhen – zum einen auf einem nach der Mitgliederstärke des Vereins gestaffelten Grundbetrag und zum anderen auf einem Betrag, der für den Sport anfalle. Der stellvertretende Landesschützenmeister sagt zu, dass der BSSB dieses angedachte neue System durchrechnen werde, um danach zu entscheiden, ob dieses den bayerischen Schützenvereinen Nachteile bringe. Davon werde dann die Zustimmung zu dieser Umstellung der Verbandsabgabe abhängen.

Positives gebe es vom im Bau befindlichen Bundesleistungszentrum in Wiesbaden zu berichten, so Jürgen Sostmeier. Der Neubau nehme langsam Formen an und bewege sich wohl momentan deutlich unter dem geplanten Kostenrahmen. Damit behalte der BSSB recht, der nach eigenen Berechnungen eine höhere DSB-Verbandsabgabe zur Finanzierung des Bundesleistungszentrums verhindert habe.

„Ich bin froh, in Bayern leben zu dürfen.“ Mit dieser Erklärung beginnt Jürgen Sostmeier mit dem Bayernteil seines Berichts. „Wir werden von den anderen Landesverbänden des DSB beneidet, weil wir eigenständig und nicht dem BLSV angeschlossen sind“, so der stellvertretende Landesschützenmeister. Dadurch habe der BSSB die eigene Hoheit über die Fördergelder. Auch gilt sein Dank der Bayerischen Staatsregierung, die das Schützenwesen uneingeschränkt unterstütze. Das Landesschützenmeisteramt halte Kontakt zu allen Parteien und kläre über das Schützenwesen auf. Diese Informationspolitik erstrecke sich auch auf die Ebenen der Landkreise, Städte und Gemeinden zum Wohle der Schützenvereine und Sportler. Das Landesschützenmeisteramt sei aber vor allem bestrebt, den Vereinen unter die Arme zu greifen. Da heutzutage der Sport allein nicht mehr reiche, sondern vor allem die Geselligkeit zähle, sei der BSSB eine Kooperation eingegangen, der zufolge die Schützenvereine das Jugend-Camp am Großen Arber für ihre Arbeit nutzen können. „Wir müssen unserer Jugend etwas bieten“, so die Feststellung des stellvertretenden Landesschützenmeisters. Vor allem müssten auch junge Sportler gefördert und ihnen der Weg in den Spitzensport geebnet werden. Hierzu seien die Sportförderstellen bei der bayerischen Landespolizei und die Eliteschulen des Sports geeignet, für die sich 1. Landesschützenmeister Wolfgang Kink nachhaltig eingesetzt habe. Die Talentsichtung und -förderung müsse aber vorrangig in den Vereinen, Gauen und Bezirken geschehen, weshalb Jürgen Sostmeier dafür wirbt, aussichtsreiche Talente den Gau- und Bezirkstrainern zu melden.

Jürgen Sostmeier dankt den politischen Kräften für die Förderung des Schießstättenbaus und des Schießsports. Auch wirbt er dafür, das Weiterbildungssystem des BSSB zu nutzen, das erste Früchte trage. Die Seminare und Lehrgänge würden bei ausreichender Beteiligung auch in den Gauen und Bezirken des BSSB angeboten.

Der stellvertretende Landesschützenmeister schlägt vor, Blasrohrschießen als kostengünstige, nicht im Waffengesetz geregelte Variante des „Zieltreffens“ in den Vereinen auszuprobieren. Der stellvertretende Landesschützenmeister dankt dem TuS Lippertsgrün, dass er diese neue Disziplin im BSSB den Tagungsteilnehmern im Nebenraum der Halle vorstellt.

6. Genehmigung des Protokolls der 66. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2017

Das Protokoll der Bezirksversammlung 2017 in Kronach wird einstimmig genehmigt.



7. Jahresbericht des 1. Bezirksschützenmeisters

Bezirksschützenmeister Alexander Hummel betont in seinem Bericht, „der Sport nimmt im Schützenbezirk Oberfranken einen hohen Stellenwert ein“. Der Bezirk habe im vergangenen Jahr den Fokus auf die Neuausrichtung und den Ausbau der Trainerarbeit gerichtet. Ziel sei es, im Schießsport einen „echten Oberfranken-Kader“ aufzubauen, der – ähnlich dem Olympia-Team Deutschland – „zu einer Mannschaft zusammenwächst, um sportliche Erfolge zu generieren. Alexander Hummel betont ausdrücklich, dass es nicht darum gehe, den Bezirksstützpunkten, in denen das Training stattfindet, Talente abzuwerben. „Unsere Bezirkstrainer sind angehalten, im Sinne der Weiterentwicklung unserer Schützentalente zu versuchen, Mannschaften für Meisterschaften zu bilden“. Dies könne aber nur „in enger Abstimmung mit und unter der Fahne der Heimatvereine erfolgen“.

Als Alternative denkbar sei, innerhalb der vier Schützengäue die Idee einer „Leistungsgemeinschaft Oberfranken“ zu verfolgen. Diese Gemeinschaft, die eigenständig im Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) geführt werden kann, könnte eine Plattform sein, auf der Schützen aus unterschiedlichen Vereinen Mannschaften bilden, um so bei Meisterschaften weit nach vorne zu kommen.

Alexander Hummel bittet Schützenmeister und Jugendleiter, die oberfränkischen Bezirkstrainer auf verborgene Schießsporttalente aufmerksam zu machen. Die Kontaktaufnahme könne über die Internetseite des Schützenbezirks Oberfranken erfolgen. Man wolle, so der Bezirksschützenmeister, in allen Schießsportdisziplinen „konsequent den Weg der Förderung leistungsbereiter Jungschützen weitergehen und unsere Trainingsangebote vergrößern“.

Ausgebaut werde das mentale Training. Mit Susanne Seidel vom SV Wachholderbusch (Schützengau Hof/Wunsiedel) werde der Schützenbezirk Oberfranken bald über eine eigene Mentaltrainerin verfügen. Sie werde für alle Schießsportdisziplinen zur Verfügung stehen.

Alexander Hummel kündigt Neuerungen im Bereich Aus- und Weiterbildung an. Dafür zeichnet künftig stellvertretender Bezirksschützenmeister Uwe Matzner verantwortlich.

Die Mitgliederzahl im Schützenbezirk Oberfranken bleibt mit rund 32.500 Schützinnen und Schützen im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant. Der Rückgang liegt bei 77 Mitgliedern; das entspricht einem Minus von 0,24 Prozent. Die Zahl der Schützenvereine in Oberfranken ist mit 306 unverändert hoch. „Dies zeigt deutlich, dass das Schützenwesen in der Breite unserer Gesellschaft verwurzelt ist“, betont Alexander Hummel. Erfreulich sei, dass die Mitgliederzahl im Bereich Schüler steigt. „Wir können also zuversichtlich in die Zukunft schauen“, so der Bezirksschützenmeister.

Dies zeige sich auch beim Blick auf den Bau und die Modernisierung von Schießsportstätten. 2017 wurden in Oberfranken 20 solcher Projekte abfinanziert. Dafür standen 211.000 Euro staatlicher Zuschüsse zur Verfügung. Zudem sind im vergangenen Jahr 18 Neuanträge auf Gewährung einer Zuwendung eingegangen. Hieraus resultiere im Schützenbezirk Oberfranken ein Antragsstau von 315.000 Euro. Alexander Hummel bittet die bayerische Staatsregierung und den Landtag, weiterhin ausreichend Gelder zur Verfügung zu stellen, um den Breiten- und Leistungssport im Schützenwesen zu unterstützen. Für 2018 seien, wie im Vorjahr, 1,7 Millionen Euro im Staatshaushalt vorgesehen. „Wir hoffen darauf, dass diese Mittel wieder auf zwei Millionen Euro aufgestockt werden können, wie dies 2016 der Fall war. Hierfür bitten wir ausdrücklich um die Unterstützung unserer Mandatsträger“, betonte Bezirksschützenmeister Alexander Hummel.



8. Ergänzungen der Sportberichte

Bezirkssportleiter Walter Horcher ergänzt seinen in schriftlicher Form vorliegenden Sportbericht. Es freue ihn, dass der Schützenbezirk Oberfranken erstmals seit längerer Zeit wieder am Vorderlader-Vergleichswettkampf der Bezirke teilgenommen habe. Horcher informiert über die Bezirksmeisterschaft und die geänderten Modalitäten bezüglich der Durchmeldung von Qualifikationsergebnissen zu den Bayerischen Meisterschaften.

9. Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Ralf Bauer informiert über den Kassenbericht, der im Berichtsheft abgedruckt ist.

10. Bericht der Kassenrevisoren

Manfred Baumgärtel gibt den Bericht der Kassenrevisoren. Dieser ist im Berichtsheft abgedruckt. Baumgärtel bescheinigt Schatzmeister Ralf Bauer eine korrekte, gut nachvollziehbare Arbeit. Die finanzielle Situation des Schützenbezirks Oberfranken ist wohl geordnet. Baumgärtel berichtet vom Wunsch des Schatzmeisters an die Vereine, dem Bezirk eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Manfred Baumgärtel schlägt der Bezirksversammlung vor, den Schatzmeister und das Bezirksschützenmeister zu entlasten.

11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramts

Die Versammlung entlastet den Schatzmeister und die Bezirksvorstandschaft für das Geschäftsjahr 2017 einstimmig.

12. Ehrungen und Proklamation der Bezirksschützenkönige

Tina Lauterbach von der SG Weismain ist die neue Schützenkönigin des Schützenbezirks Oberfranken. Sie wird in feierlichem Rahmen proklamiert. Ihr stehen Robert Thiem von der FSV Schnabelwaid/Preunersfeld als 1. Ritter und Simone Trapper von der SG Untersteinach als 2. Ritterin zur Seite.

Florian Zosig von der Schützengesellschaft Coburg sichert sich den Titel des Bezirks-Jugendkönigs. Seine Ritter sind Miriam Zwingmann (SG Schney) und Yannick Just (SG Tell Neubau).

Reinhard Merkel von der BSV Unterkotzau-Hofeck hat bei den Aufлагenschützen den besten Schuss abgegeben und sich so den Königstitel geholt. Ihm stehen Wilhelm Burgstaller (SG Tell Schwarzenbach) und Georg Korzyk (SG Wildenheid) als Ritter zur Seite.

Die Bezirksversammlung bildet den Rahmen, um verdiente Schützinnen und Schützen zu ehren. Sabrina Bär (Bayreuth) und Norbert Puchtler (Neudrossenfeld) erhalten das klein-rote Ehrenzeichen des Deutschen Schützenbundes (DSB), Mark Fichtner (Bayreuth), Simone Hackenschmidt (Untersteinach) und Henry Herppig (Einberg) das klein-rote Ehrenzeichen des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB).



Das groß-rote BSSB-Ehrenzeichen geht an Peter Friedel (Sassanfahrt), Reinhold Bitter (Pinzberg), Anja Lochmüller (Weidenberg) und Torsten Spickmann (Ebersdorf bei Coburg). Wolfgang Braunschmidt (Weitramsdorf) wird mit dem großen silbernen Ehrenzeichen des BSSB ausgezeichnet. Günter Lesch erhält die DSB-Medaille am Grünen Band.

Das DSB-Ehrenkreuz in Bronze geht an Bernhard Müller (Wachholderbusch) und Werner Hackenschmidt (Hohenberg), das DSB-Ehrenkreuz in Silber an Thomas Bader (Igelsdorf), Rudi Bock (Neudrossenfeld) und Markus Kranitzky (Hof).

Sonderstufen-Ehrungen sind im Schützenbezirk Oberfranken 2018 das erste Mal vergeben worden. Sie gehen an Gerhard Neugebauer (Kulmbach), Horst Wettengel (Röhau), Reinhard Kraus (Stadtsteinach), Günther Knauer (Weidhausen), Heinz Brands (Bamberg), Manfred Günther (Wachholderbusch), Werner Schmidt-Maier (Scheuerfeld) und Matthias Heider (Scheuerfeld).

Hans-Georg Rebhan (Redwitz) erhält das Böller-Ehrenzeichen in Gold für seine herausragenden Verdienste und seinen großen Einsatz für das Bölleresen in Oberfranken. Das Ehrenzeichen in Gold ist die höchste Auszeichnung, die die oberfränkischen Böllerschützen vergeben.

Eine besondere Ehrung wird Edmund Seelmann (Bamberg) zuteil. Für sein langjähriges Engagement im Schützenbezirk Oberfranken, insbesondere als Bezirkssportleiter, erhält er eine Ehrenplakette.

Beim Bezirksschützentag werden zudem herausragende sportliche Leistungen gewürdigt. Michael Meyer hat eine Europameisterschaft nach Oberfranken geholt. Deutsche Meistertitel sicherten sich Karin Barth, Karin Eckardt, Walter Engel, Birgit Engel, Antje Keller, Udo Kereluk, Tim Krippendorf, Volker Künzel, Paul Reuther, Bernd Roßbach, Sebastian Schmidt, Bernd Schneider, Peter Scholz, Philipp Seidel, Richard Spreuer, Werner Klempf und Jürgen Wallowsky.

Den Wanderpokal der Sportpistolenschützen erhält die Mannschaft der SG Kronach. Bei den Luftpistolenschützen sichert sich das Team der SG Ebersdorf bei Coburg die Trophäe, bei den Bogenschützen der ATSV Oberkotzau.

Bei der Mitgliedergewinnung steht die SG Neunkirchen mit einem Zuwachs von zehn Jugendlichen an erster Stelle, gefolgt von der SG Stadtsteinach (+ 8 Jugendliche / 114 Prozent) und der SG Wüstenselbitz (+ 8 Jugendliche/53 Prozent). Die Vereine erhalten für ihre Erfolge in der Mitgliederwerbung Luftgewehr-Munition.

Für ihren Einsatz werden die Fahnenträger des Schützenbezirks Oberfranken, Florian Dehler, Florian Müller, Benedikt Stricker, Andreas Werner und Martin Werner, geehrt.

Bestschütze Gewehr 2018 ist Jonathan Kummetz, SG Tell Neubau, vor Sascha Greßmann, Pokalverbund Frankenwald, sowie Daniel Bergmann, SG Ludwigsstadt, und Markus Lischke, LG Gau Nord-Ost.



Als Bestschütze Pistole geehrt wird Torsten Spickmann, SG Ebersdorf bei Coburg, vor Helmut Stubenrauch, SG Coburg, und Florian Milles, SSG Oberfranken-West.

Bestschützin Gewehr ist Sabrina Bär, SG Tell Neubau, vor Anja Welker, SG Tell Neubau, und Kristina Hagen, SG Tell Neubau.

Als Bestschützin Pistole ausgezeichnet wird Alexandra Bitter, SV Schwabachtal Hetzles, vor Kerstin Schmidt, SG Coburg, und Andrea Oberländer, LG Gau Nord-Ost.

13. Vergabe der Bezirksversammlung 2019

Bis zur Bezirksversammlung 2018 hat sich kein Verein gefunden, der die Bezirksversammlung 2019 ausrichtet. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel und Gauschützenmeister Rudi Bock (Süd) geben sich auf die Suche nach einem Verein, der die Organisation übernimmt.

14. Teilnahme am Oktoberfestumzug

Der Schützenverein Frankonia Effeltrich vertritt den Schützenbezirk Oberfranken beim Trachten- und Schützenumzug beim Oktoberfest 2018. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel appelliert an die Vereine, sich für die Teilnahme an den Umzügen der nächsten Jahre bei ihm zu bewerben.

15. Bestimmung der Delegierten zum Landesschützentag

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag des Bezirksvorstands zu Benennung der Delegierten zum Landesschützentag zu.

16. Anträge

Zur Bezirksversammlung 2018 liegen keine Anträge vor.

17. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes

Es werden keine Anfragen gestellt.

18. Schlusswort

Bezirksschützenmeister Alexander Hummel schließt die Bezirksversammlung um 13.30 Uhr.

Weitramsdorf, 19. März 2019

gez.
Alexander Hummel
Bezirksschützenmeister

Wolfgang Braunschmidt
Bezirksschifführer





Höhepunkt des Schützenzugs: die Proklamation unseres neuen Königshauses
(Quelle: Schützenbezirk Oberfranken, Wolfgang Braunschmidt)



Verbandsehrungen für besonderes Engagement um das oberfränkische
Schützenwesen
(Quelle: Schützenbezirk Oberfranken, Wolfgang Braunschmidt)





Ehrung unserer erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler
(Quelle: Schützenbezirk Oberfranken, Wolfgang Braunschmidt)



Erstmalige Vergabe des Bezirksabzeichens 'Sonderstufe' an besonders
verdiente Mitarbeiter im Rahmen der oberfr. Bezirksmeisterschaft
(Quelle: Schützenbezirk Oberfranken, Wolfgang Braunschmidt)





Erfolgreichste Nachwuchswerbung
(Quelle: Schützenbezirk Oberfranken, Wolfgang Braunschmidt)



Ehrung unserer Fahnenträger für ihr langjähriges Engagement
(Quelle: Schützenbezirk Oberfranken, Wolfgang Braunschmidt)



Hohe Ehrungen für verdiente Funktionäre

Goldenes Protektoratsabzeichen für 1. Bezirkssportleiter Walter Horcher



Walter Horcher, 1. BEzSPI Gau West (m.) ist mit dem Protektoratsabzeichen in Gold durch Herzog Franz v. Bayern ausgezeichnet worden.

Verleihung der „Bayerischen Sportmedaille“



B. Roßbach (Mitte) ist mit der Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern ausgezeichnet worden. Zu der hohen Ehrung gratulierten Innen- und Sportminister J. Herrmann (re.) sowie 1. BezSM A. Hummel (l.)



Vorwort der Bezirkssportleitung

Liebe Schützenschwestern und
Schützenkameraden,

1. Bezirkssportleiter

Walter Horcher
w.horcher@bssb-ofr.de



Die organisatorische Herausforderung des Jahres ist die Bezirksmeisterschaft. Diese wurde wieder erfolgreich und unfallfrei absolviert. Besonders freue ich mich, dass wir unsere Mitarbeiter mit der neuen Trainingsjacke des Bezirkes ausstatten konnten. Viele Mitarbeiter opfern Jahr für Jahr teilweise bis zu 4 Wochenenden um unseren Schützen Ihren Sport zu ermöglichen. Etwas skurril finde ich es, wenn in Gesprächen oder Mails die Schützen äußern, dass der Weg zu weit wäre oder die Termine zu unpassend sind, denn es ist doch nur ihr Hobby und man könnte die Zeit besser nutzen. Liebe Schützen, hier muss ich einfach einmal daran erinnern, auch für die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen ist es nur ein Hobby!

Etwas überrascht war ich von der Anzahl der Vorschießanträge, denn durch ZIS bestünde oftmals die Möglichkeit der Durchmeldung. Aber anscheinend führt die wieder geschaffene Möglichkeit, sich mit der Mannschaft zur Bayerischen Meisterschaft zu qualifizieren zu diesem Anstieg.

Die Erneuerung im Trainerbereich zeigt erste positive Trends. Aber das stellen die Trainer in Ihren Berichten sicher selbst dar.

Zum zweiten Mal wurde auch der Vorderlader Vergleich der Bezirke Oberpfalz, Mittelfranken, Niederbayern und Schwaben besucht und die Aufлагeschützen und Damen nahmen wie in den vergangenen Jahren jeweils am Vergleichsschießen der fränkischen Bezirke teil. Denn nicht nur die Jugendarbeit sehen wir als unsere Aufgabe an, sondern ein Angebot für alle unsere aktiven Schützen.

Die Damen boten wieder Breitensportveranstaltungen im Bezirk an und ermöglichen so den Schützen einen Leistungsbezogenen Wettkampf außerhalb der Meisterschaftsschiene.

In den nachfolgenden Berichten der Referenten und Trainer erfahren Sie mehr über die vielfältigen Maßnahmen, die im Schützenbezirk durchgeführt wurden und wir arbeiten weiterhin daran, für unsere Mitglieder attraktive Veranstaltungen anzubieten – bitte nutzen Sie diese und zeigen den Ausrichtern, dass die investierte Zeit nicht umsonst war.

Gratulieren möchte ich allen, die bei allen Meisterschaften vordere Plätze belegt, sowie den Schützen, die Oberfranken International vertreten haben.

Zum Schluss möchte ich mich beim Bezirksschützenmeisteramt, bei allen Fachreferenten und Trainern, allen Mitgliedern der Bezirkssportleitung und den Gausportleitungen für die gute und kooperative Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern bei der Bezirksmeisterschaft und sonstigen Veranstaltungen des Bezirkes, denn ohne euch wäre vieles nicht machbar. Den aktiven Schützinnen und Schützen wünsche ich für das laufende Sportjahr "Gut Schuss".

gez.
Walter Horcher
1. Bezirkssportleiter



Oberfrankenliga Luftpistole

SG Coburg 1354 e.V. und SV Creidlitz sichern sich souverän den Klassenerhalt

**Ligaleiter
Oberfrankenlige LP**

Claus Geuther
ofrliga-lp@bssb-ofr.de



Bereits im März fand im Schützenhaus der SG Coburg 1354. e.V. im Weichengereuth der letzte Wettkampftag der Mannschaftsrundenwettkämpfe der Oberfrankenliga in der Disziplin Luftpistole statt. Die Saison startet jährlich im Oktober und endet zum Frühlingsanfang. In 14 Wettkämpfen rangen die Sportler um den Titel. Fast alle Wettkampftage fanden auf der vollelektronischen Anlage in der Vestestadt bei der SG Coburg statt (zwei in Pettstadt).

Jeder Wettkampf ein Duell

Der Wettkampf erfolgt paarweise „Mann gegen Mann“. Es tritt jeweils der beste Schütze des Heimvereins gegen die Nr. 1 des Gastvereins usw. an. Es gibt stets nur einen Sieger und einen Verlierer. Sämtliche Einzelschüsse, 10er-Serien sowie das Gesamtergebnis jedes Schützen werden in Echtzeit auf Großbild-Leinwänden angezeigt. Der Zuschauer ist dadurch stets über den aktuellen Stand informiert.

Die Oberfrankenliga das zweithöchste Level in ganz Bayern. Dementsprechend wurde dem Publikum Spitzensport der Extraklasse geboten. Die Teilnehmer sind zum Großteil Routiniers, die man auch auf den bayerischen und Deutschen Meisterschaften antrifft.

Die Stadt Coburg ist in dieser Spitzenklasse sogar mit zwei Vereinen, dem SV Creidlitz (Platz 5) und der der SG Coburg (Platz 6) vertreten. Die SG Coburg entschied am letzten Wettkampftag das Derby gegen den SV Creidlitz für sich und kletterte in der Tabelle noch um einen Platz nach oben. Beide Coburger Teams sicherten sich in dieser Saison souverän den Klassenerhalt.

Bei der anschließenden Siegerehrung waren als Ehrengäste Michael Eck, Ehrenoberschützenmeister des SV Creidlitz sowie die Gausportleiter Günter Schlenzig (Ofr. Nord) und Norbert Puchtler (Ofr. Süd) dabei. Rundenwettkampfleiter der Oberfrankenliga Luftpistole, Claus Geuther zeigte sich hoch zufrieden: „Es war eine harmonische Saison, geprägt von sportiver Fairness. Durchgängig hervorragende Leistungen sorgten für ein anhaltend spannendes Ringen um die Plätze.“

Gauschützenmeister Klaus Jentsch ehrte und gratulierte persönlich den Gewinnern. Die alten Treuen e.V. Neudrossenfeld holten sich den Titel, gefolgt von dem SV Tell Löhltitz auf dem zweiten Rang und der SG Münchberg auf Platz drei.

Die Top-3-Einzelschützen der Liga sind Kai Lauterbach, die alten Treuen e.V. Neudrossenfeld (Ringe Durchschnitt 367,57), Georgios Karanikas, SV Creidlitz (365,17) und Christoph Günther, SG Münchberg (359, 75).

In geselliger Runde feierten die Schützen den Ausklang der Saison mit einer zünftigen fränkischen Platte und ließen die ereignisreiche Saison Revue passieren.



Am 28. April werden die Alten Treuen Neudrossenfeld und der SV Tell Löhltitz zum Aufstiegskampf in die Bayernliga in Pfreimd antreten. Dort treffen die beiden Mannschaften auf die Tabellenersten des Bezirks Oberpfalz.

Mannschaftsergebnisse:

Rang	Mannschaft	Punkte
1.	Die alten Treuen e.V. Neudrossenfeld	26 : 2
2.	SV Tell Löhltitz	20 : 8
3.	SG Münchberg	18 : 10
4.	SV "Schwabachtal" Hetzles 1955 e.V.	12 : 16
5.	SV Creidlitz	10 : 18
6.	SG 1354 Coburg	8 : 16
7.	Freihandschützenver. 1910 Pettstadt	8 : 20
8.	SV Tell Heroldsbach	6 : 22



Oberfrankenliga Abschluss-Mannschaft



Oberfrankenliga Luftgewehr

Tell Neubau schaffte den Aufstieg in die Bayernliga

Allerdings musste Geroldgrün 1 aus der Bayernliga in die Oberfrankenliga absteigen. Somit waren 2 Plätze für den Aufstieg aus der Bezirksklasse vorhanden. Aufgestiegen ist Hubertus 1956 Stegaurach und FSV Schnabelwaid – Schützen Preunersfeld. Absteigen musste die SG Coburg 2 und die Kgl. priv. SSG Lichtenfels.

Die Wettkämpfe wurden dieses Jahr auf den Anlagen der SG Coburg, der kgl.priv.SSG Lichtenfels, Speichersdorf und zum ersten Mal in Pettstadt durchgeführt. Am Ende der Runde war die Priv. SG 1612 Ludwigsstadt auf dem ersten Platz, gefolgt von SG Geroldgrün. Absteigen müssen nach 14 Jahren die Alten Treuen Neudrossenfeld und der SV Blumenrod.

In der Einzelwertung siegte Annika Welsch (Priv. SG 1612 Ludwigsstadt) mit einem Schnitt von 387,58 Ringen. Ihr folgten Franziska Knorn (Hubertus 1956 Stegaurach) mit 387,50 Ringen und Lina-Marie Harnisch (Priv. SG 1612 Ludwigsstadt) mit 387,21 Ringen – ein so knappes Ergebnis zwischen Platz 1 und 3 gab es in der Einzelwertung bisher noch nicht.

Für die Zukunft hoffe ich auf das gleiche Engagement der Mannschaftsführer, Schützen sowie der Standbetreiber. Hervorzuheben ist wieder das faire Miteinander aller Beteiligten.

Abschlusstabelle der Oberfrankenliga LG 2018/19:

1. Priv. SG 1956 Ludwigsstadt
2. SG Geroldgrün 1
3. HSSV Hof
4. FSV Schnabelwaid – Schützen Preunersfeld
5. Tell Löhlitz
6. Hubertus 1956 Stegaurach
7. AT Neudrossenfeld
8. SG Blumenrod

gez.
Walter Horcher
Ligaleiter

**Ligaleiter
Oberfrankenliga LG**

Walter Horcher
ofrliga-lg@bssb-ofr.de

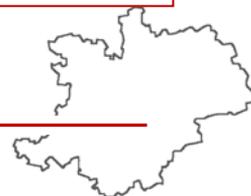




Saisonabschluss Oberfrankenliga LG - die besten Mannschaften:
Priv. SG 1956 Ludwigsstadt (Mitte), SG Geroldsgrün 1 (li.) und HSSV Hof (re.)
(Quelle: Schützenbezirk Oberfranken, 1. BezSpL Walter Horcher)



Saisonabschluss Oberfrankenliga LG - die besten Einzelschützinnen: Annika Welsch
(Priv. SG 1612 Ludwigsstadt) (Mitte), Franziska Knorn (Hubertus 1956 Stegaurach) (li.)
und Lina-Marie Harnisch (Priv. SG 1612 Ludwigsstadt) (re.)
(Quelle: Schützenbezirk Oberfranken, 1. BezSpL Walter Horcher)



Die Aufsteiger des Bezirks Oberfranken in der Saison 2018/19

Ludwigsstädter Luftgewehrschützen schaffen Aufstieg in die Bayernliga LG



Die Ludwigsstädter Luftgewehrschützen haben den Aufstieg in die Bayernliga geschafft. Der Oberfrankenliga-Meister 2018/2019 löste die Fahrkarte beim Aufstiegswettkampf in Pfreimd.

Glückwunsch an die "Alten Treuen" Neudrossenfeld

Der Bezirk Oberfranken gratuliert der SG „Die Alten Treuen“ Neudrossenfeld zu Ihrem tollen Aufstieg in die Bayernliga LP



Bayernliga-Vize SG Ebersdorf steigt in die 2. Bundesliga Luftpistole auf



Der Bezirk Oberfranken ist nun mit zwei Mannschaften in der Bundesliga vertreten. Die SG Ebersdorf konnte sich auf der Olympiaschießanlage gegen starke Gegner durchsetzen und sich einen Aufstiegsplatz ergattern.



Blick in die 1. Bundesliga Luftgewehr

Das Team der SG Coburg musste am ersten Wettkampfwochenende zum Schützenverein Eichenlaub Saltendorf nach Teublitz reisen. Die Gegner am Samstag waren die Hausherren, und amtierenden Deutschen Vizemeister aus Saltendorf, die dem „Team CO“ ein heiß umkämpftes Wettkampf lieferten der letztlich zu einem 3 : 2 Sieg in der Höhle des Löwen führte. Am Sonntag hatten das Coburger Team mit Pfeil Vöhringen den Titelverteidiger der Südbundesliga als Gegner. In einer bis zum vorletzten Schuss an Spannung nicht mehr zu überbietenden Partie musste sich Coburg letztendlich mit 3 : 2 geschlagen geben.

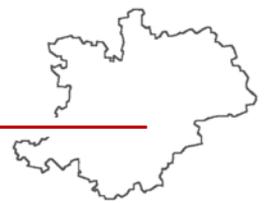
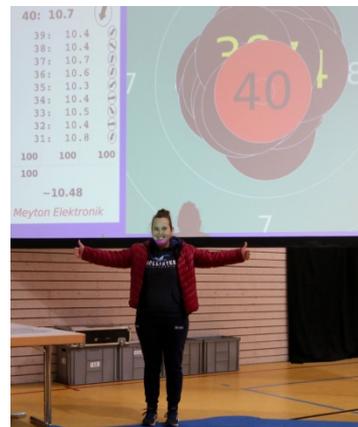
Das zweite Wochenende führte die Coburger Schützen um Kapitän Jürgen Wallowsky und Betreuer Reinhard Mohr nach Fürth, um sich mit den beiden Aufsteigern in die Bundesliga zu messen. Am Samstag gegen die FSG Kempten wurde mit 4 : 1 gewonnen. Am Sonntag gegen die königlich-privilegierten FSG Titting stand es am Ende ebenfalls 4 : 1 für das „Team CO“

Anschließend war das Team der SG Coburg zu Gast beim SV Buch in Rainau. Beim ersten Wettkampf am Samstag erteilte Nikola Mazurowa der Starschützin Sonja Pfeilschifter (393 Ringe) eine „Lehrstunde“. Sie erzielte das Ringmaximum von 400 Ringen mit 38 sogenannten Innenzehnern und einem Ergebnis von 419,6 Ringen in Zehntelringwertung.

Leider konnte kein weiterer Akteur der SG an diesem Tag in vier hart umkämpften Partien seinen Punkt holen, somit gab es eine 1 : 4 Niederlage. Noch viel spannender verlief dann der Wettkampf am Sonntag gegen die KKS Königsbach. Bei Manuel Wittmann und Lorenz Gluth stand es nach 40 Schüssen unentschieden, und beide mussten ins Stechen, was die beiden letzten Jahre für das Coburger Team keinmal positiv ausging. Als erstes musste Lorenz Gluth gegen Sarah Wurz an den Stand. Lorenz war der schnellere Schütze und erzielte eine 9,0, was den Mannschaftskollegen den Atem stocken ließ. Sarah gab wenige Sekunden später ihren Schuss ab, und kam nicht über eine 8,9 hinaus. Das war der Ausgleich zu 2:2. Jetzt kam es zu Showdown zwischen Manuel Wittmann und Christian Brenneisen. Wieder gab der Coburger als erster seinen Schuss ab, eine 10. Nach einer gefühlten Ewigkeit drückte sein Gegner ab, und die Großbildleinwand zeigte ein 9, was den Sieg für das „Team CO“ mit 3:2 bedeutete.

Die weiteste Reise der gesamten Saison führte das „Team CO“ nach Kempten, die als Aufsteiger nur einen „Halbwettkampf“ ausrichten durften. Die Coburger behielten gegen den Bund München in einer bis zum letzten Schuss Knopf auf Spitz stehenden Partie mit 3 : 2 die Oberhand.

Die Schützen der SG mussten ihr Heimkampf Wochenende nicht wie gewohnt in der „Anger-Veste“ sondern in der Sporthalle der Pestalozzi Schule ausrichten. Am Samstag war die vermeintlich leichtere Aufgabe auf dem Programm, jedoch wuchs der bis dahin noch sieglose



SV Buch förmlich über sich hinaus. In der Mittelpartie kam es zwischen Jürgen Wallowsky und Tobias Bäuerle nach jeweils 393 Ringen zum Stechen, das der Bucher mit 10,0 zu 9,9 für sich entschied, was zu einer knappen 3 : 2 Niederlage führte, die noch dramatische Folgen haben sollte. Der Sonntagswettkampf gegen Niederlauterbach war genauso spannend wie alle Wettkämpfe der Saison, und endete 3 : 2 für Coburg.

Beim letzten Wettkampfwochende in Vöhringen hätte ein Sieg dem „Team CO“ zur Finalteilnahme gereicht. Leider mussten sich die Coburger mit 3 : 2 der Mannschaft aus Prittelbach geschlagen geben. Am Sonntag unterlagen dann die Coburger auch noch mit 4 : 1 gegen Petersaurach, was am Ende Tabellenplatz acht bedeutet, punktgleich mit dem Tabellenvierten aus Fürth. Damit war es wie in der letzten Saison wieder ein Zehntel Ring, der dem „Team CO“ die Finalteilnahme kostete.

Es gibt aber auch noch eine gute Nachricht zu vermelden, alle Teammitglieder haben sich auf Nachfrage von Reinhard Mohr bereit erklärt in der nächsten Saison wieder für die SG Coburg auf Punktejagd zu gehen.

Reinhard Mohr



Bericht der Bezirksdamenleiterin

Referent Bezirksdamenleiterin

Simone Hackenschmidt
damen@bssb-ofr.de



Zum 3-Franken-Cup am 17.06.2018 in Höchststadt a. d. Aisch (Schützenbezirk Oberfranken) durften wir neben unserer oberfränkischen Damenauswahl auch die Bezirksmannschaften aus Unterfranken und Mittelfranken begrüßen.

Nach einem spannendem Wettkampfvormittag in den Disziplinen Luftgewehr, Luftgewehr-Auflage, Luftpistole, Luftpistole-Auflage, KK 3 x 20 und Bogen Recurve freuten sich die Schützinnen über eine Führung im Schloß Weißenstein in Pommersfelden. Ein Kleinod unter den Schlössern Bayerns das sich im Privatbesitz der Familie von Schönborn befindet. Bei einer kurzweiligen Führung durften wir das „Sommerhaus“ näher kennenlernen und erfuhren so manche Anekdote aus dem Leben des Erbauers.

Nachdem alle wieder im Schützenhaus eingetroffen waren, fand bei Kaffee und Kuchen die schon heiß ersehnte Siegerehrung statt. Hierzu durften wir neben dem Vereinsvorsitzenden Werner Fumy auch den 1. Bürgermeister der Stadt Höchststadt Gerald Brehm und den 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel begrüßen die es sich nicht nehmen ließen ein Grußwort zu überbringen.

In der Einzelwertung erhielten jeweils die ersten 3 Plätze je Disziplin eine Glastrophäe. Auch unsere oberfränkischen Schützinnen durften sich über einige Pokale freuen.

Der heiß begehrte Wanderpokal ging zum 3. Mal in Folge an Mittelfranken mit 1.086,8 Punkten die nun den Pokal Ihr Eigen nennen dürfen. Den 2. Platz sicherte sich die Mannschaft aus Oberfranken mit 1.588,5 Punkten gefolgt von der Mannschaft aus Unterfranken mit 1953,0 Punkten.

Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals bei allen Schützinnen und meiner Stellvertreterin für die Bereitschaft und Mithilfe bedanken. Wir würden uns auch sehr darüber freuen, die eine oder andere für den nächsten Wettkampf in Mittelfranken wieder gewinnen zu können. Ein besonderer Dank gilt auch nochmals der Schützengilde 1608 Höchststadt/Aisch für die tatkräftige Unterstützung bei der Austragung dieser Veranstaltung.



Generationenschiessen

Das Generationenschießen des Bezirks Oberfranken fand am 23.06.2018 bei der SC 04 Bamberg statt. Hier durfte ich als Bezirksdamenleiterin leider nur acht Mannschaften begrüßen. Einer der Gründe hierfür dürfte der zeitgleich stattfindende Bayernpokal Jugend in Hochbrück gewesen sein.



Auch hier waren die Schützinnen und Schützen wieder mit vollem Einsatz dabei, da durch den Wettkampfmodus ein schlechter Schütze genauso viele Chancen hatte wie ein guter Schütze. Geschossen wurden 30 Schuss auf Zehntelwertung bei denen der Wert vor dem Komma den gleichen Punktwert wie der Wert nach dem Komma zählte. Nach den spannenden Durchgängen erfolgte in gemütlicher Runde die Siegerehrung. Hierbei erhielten die ersten 4 Mannschaften Gutscheine der Thermen in Bayreuth und Obersees.

Die Ergebnisliste kann auf der Homepage des Bezirk Oberfranken eingesehen werden.

Die anwesenden Mannschaften fanden den Wettkampf sehr gelungen und freuen sich schon auf die nächste Veranstaltung. Auch ich würde mich freuen, die eine oder andere Mannschaft beim nächsten Mal wieder begrüßen zu dürfen.



ClassicCup 2018 in Kleinlangheim

Oberfränkische Schützinnen wieder erfolgreich

Beim Classic Cup des BSSB am 21.07.2018 in Kleinlangheim nahmen 11 Schützinnen aus Oberfranken teil.

Auch konnte sich in der Gruppe Auflage Senioren I/II Christina Zeitner von der SV Creidnitz erneut den 1. Platz mit 5,6 Punkten sichern und freute sich wieder über einen Hotelgutschein für ein Wochenende für 2 Personen. Die komplette Ergebnisliste kann auf der Homepage des BSSB eingesehen werden.

Ein ausführlicher Bericht der Landesdamenleitung ist ebenfalls auf der Homepage des BSSB abrufbar.



Gauvergleich

Bei der SG Einberg (Gau Nord) fand am 17.11.2018 das Gauvergleichsschiessen der Damen statt. Neben einer Auswahl oberfränkischer Schützinnen ließen es sich der 1. Gauschützenmeister Nord Klaus Jentsch und der 1. Gauschützenmeister West Hans-Joachim Hiller nicht nehmen der Veranstaltung beizuwohnen.



35 Damen aus allen 4 Gauen gingen in den Disziplinen Luftgewehr, Luftgewehr-Auflage und Luftpistole an den Start. Sieger in der Gesamtwertung mit den Meisten Punkten wurde der Gau Süd.

Die jeweils 3 besten anwesenden Einzelschützinnen erhielten einen Preis und für alle Schützinnen stand ein kleines Geschenk parat.

Auf diesem Weg möchte ich nochmals meinen Dank an den 1. Vorsitzenden Bernd Roßbach und seinem Team aussprechen, dass diese uns ihr Schützenhaus zur Verfügung gestellt haben und auch für die Mitarbeit in der Auswertung und für die Gute Bewirtung.

Das Gauvergleichsschiessen der Damen findet 2019 voraussichtlich im Gau West statt.

Bei Veranstaltungen auf BSSB-Ebene haben wieder einige Schützinnen und auch Schützen teilgenommen. So starteten beim Classic-Cup in Kleinglangheim 11 Schützinnen, beim Generationenmatch in Hochbrück 7 Mannschaften mit je 3 Schützen/-innen und für die Women Trophy hatten sich 2 Mannschaften mit je 2 Schützinnen angemeldet.



Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Gaudamenleiterinnen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt meiner Stellvertreterin Kerstin Jacobsen, die mich in meiner Arbeit immer unterstützt hat.

gez.
Simone Hackenschmidt
Bezirksdamenleiterin



Bericht der Oberfränkischen Schützenjugend

Das Jahr 2018 begann mit dem Bezirksjugendtag zusammen mit dem Shooty Cup Bezirksebene in Münchberg statt. Es traten 10 Mannschaften aus den 4 Gauen gegeneinander an. Dieses Jahr setzten sich Neudrossenfeld, Schnabelwaid und Schwarzenhammer durch und zogen das Ticket für den Landesentscheid in Garching-Hochbrück.

Bezirks-Jugendleiter

Tobias Nitschke
jugend@bssb-ofr.de



Beim Bezirksjugendtag waren viele Delegierte und Besucher anwesend. Ein besonderer Dank gilt in erster Linie an Lisi Steiner, die den langen Weg aus dem Süden in den hohen bayerischen Norden gemacht hat, um bei unserem Tag dabei zu sein. Zudem waren unser 1. Bezirksschützenmeister, die Gauschützenmeisterin Nord-Ost und der Vorstand der SG Münchberg anwesend und wir danken hier schon einmal für die netten Grußworte. (Einzelheiten zum Bezirksjugendtag sind im Protokoll, auf der Internetseite, einzulesen).

Seit 2 Jahren wurde 2018 wieder ein Lehrgang zum Jugendassistenten in Neudrossenfeld durchgeführt. Leider mussten wir feststellen, dass trotz Werbung auf der Bezirksseite, auf den Gau-homepages und auf facebook, sich nur 10 Personen angemeldet und nur 7 Teilnehmer erschienen sind. Auch durch keinerlei Anfragen, bzw. keine Resonanz in den Folgemonaten, wird dieses Jahr leider kein Jassi-Lehrgang stattfinden.

Im Juni war der Bayernpokal auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück. Dort treten verschiedene Schützen und auch Kaderschützen aus allen 8 Bezirken gegeneinander an. Oberfranken kam unter allen Teilnehmern auf einen guten Mittelplatz. Vor allem unsere Pistolenschützen haben einen guten Eindruck in den verschiedenen Disziplinen hinterlassen. Nicht zu vergessen, die Riege der Bogenschützen konnten tolle Ergebnisse verzeichnen. Dieses Jahr wurde zum ersten Mal ein gemeinschaftliches Verpflegungszelt für alle Jungschützen aller Bezirke organisiert. Dieses Angebot wurde von allen Schützen und Betreuern gerne benutzt.

Beim Shootycup auf Landesebene haben sich unsere Schützinnen und Schützen aus Schwarzenhammer, Neudrossenfeld und Schnabelwaid gegen starke Gegner auseinander gesetzt. Dabei wurden sehr gute Ergebnisse geschossen.

Im Jahr 2019 findet der nächste Bezirksjugendtag im Gau West statt. Wie auch schon vor vier Jahren, wird ein Bezirksjugendzeltlager ausgerichtet. Dieses Jahr findet es auf dem Gelände der DJK Teuchatz statt.

Wir bedanken uns bei unseren Helfern, Mitarbeitern, unseren Jugendsprechern und allen, die uns in der Zeit unterstützt und uns den Rücken gestärkt haben. Wir freuen uns schon auf ein spannendes Jahr 2019.

Mit oberfränkischen Schützengruß
Tobias Nitschke & Tobias Horcher
Bezirksjugendleitung



Bericht der Bezirkstrainer Pistole

Referent Pistole

Arpad v. Schalscha-Ehrenfeld
trainer-pistole@bssb-ofr.de



Für die Betreuung der Nachwuchsschützen sind Arpad von Schalscha-Ehrenfeld (SG Coburg) und Peter Baldauf (SG Bad Berneck) zuständig. Abwechselnd finden in Coburg und Bad Berneck Trainingseinheiten für interessierte Sportschützen statt.

Die Stützpunkte sollen als Grundlage dafür dienen, talentierte Nachwuchsschützen zu fördern und die Jugendarbeit in den Vereinen zu unterstützen. Es ist natürlich auch wichtig, dass die Nachwuchsschützen die ausgeschriebenen Stützpunkte auch besuchen. Denn nur wer an diesen Trainings regelmäßig teilnimmt, kann auf Empfehlung der Stützpunkttrainer auch an weiterführenden Sichtungungen und Lehrgängen teilnehmen und Förderungen (Fahrtgeldzuschüsse, Verpflegungsgeld usw.) erhalten.

Als Maßstab für die Sichtungsschiene werden die Ergebnisse der Rundenwettkämpfe, der Gaumeisterschaften, der Bezirksmeisterschaften, der Bayernpokal, die Bayrischen Meisterschaften, der Landesschützenmeisterpokal, sowie die Deutschen Meisterschaften herangezogen. Hier wird die Entwicklung der Schützen beobachtet und beurteilt, zusätzlich zu den monatlich durchgeführten Trainingseinheiten.

In 2019 soll noch offensiver auf die Vereine zugegangen werden, die Stützpunkte zu nutzen, ohne jedoch bestehende Vereinsinteressen zu schädigen. Denn das Ziel soll es sein die Jugendarbeit im Kurzwaffenbereich zu verbessern und individuell zu fördern.

Denn nur so ist es möglich talentierten und interessierten Schützen den Weg zum Bayernkader zu ebnen.

Auch in 2018 ist es wieder gelungen eine komplette Nachwuchsmannschaft beim Bayernpokal an den Start zu bringen. Alle Akteure hatten einen super Tag und überzeugten mit tollen Ergebnissen.

Mit der Sportpistole konnte der 2. Platz, mit der LP Jugend der 3. Platz und mit der LP Junioren der 4. Platz belegt werden. Lediglich die LP Schüler mussten sich mit dem 8. Platz zufrieden geben.

Im gesamten Kurzwaffenvergleich Bayerns belegte unser Team einen überragenden 3. Platz und man musste momentan nur den Topbezirken Niederbayern und Oberbayern den Vortritt lassen.

Für den Bezirk Oberfranken waren am Start:

Luftpistole Schüler:
Lukas Schedel, SG Rödental (Gau Nord)
Louis Erlmann, Weidhausen 88 (Gau Nord)
Dimitri Triller, ASG Hofer Bamberg-Gaustadt (Gau West)



Luftpistole Jugend:

Katharina Opel, SB Krötenbruck (Gau Nord-Ost)
Luca Saponaro, SG Münchberg (Gau Nord-Ost)
Lukas Ruppert, ASG Hofer Bamberg-Gaustadt (Gau West)
Florian Gläßer, Priv. SG Ludwigsstadt (Gau Nord)

Luftpistole Junioren:

Lukas Schedel, SG Rödentel (Gau Nord)
Philipp Kaiser, SG Rehau (Gau Nord-Ost)
Annemarie Sommer, SG Rödentel, (Gau Nord)
Hendrik Schmitt, SSG Staffelstein, (Gau Nord)

KK-Sportpistole:

Florian Gläßer, Priv. SG Ludwigsstadt (Gau Nord)
Schedel Lukas, SG Rödentel (Gau Nord)
Philipp Kaiser, SG Rehau (Gau Nord-Ost)
Hendrik Schmitt, SSG Staffelstein, (Gau Nord)
Maximilian Meserle, SG Kronach, (Gau Nord)



Besonders erfreulich ist es auch, dass sich wieder mehrere Jugendliche für die Bayrischen und Deutschen Meisterschaften qualifiziert haben.

Hier sind besonders zwei Schützen zu erwähnen:

Einmal ist dies Axel Teller von den AT Neudrossenfeld, der sich mit der Luftpistole in der Jugendklasse den Bayrischen Vizemeistertitel holte und bei der Deutschen Meisterschaft einen ausgezeichneten 12. Platz belegte. Diese Topleistungen sind neben dem Talent auch besonders der sehr guten Trainingsarbeit und Unterstützung in seinem Heimatverein zu verdanken.



Der zweite ist Florian Gläßer von der Priv. SG Ludwigsstadt, der sich sowohl in der Jugendklasse mit der Sportpistole, als auch in der Juniorenklasse II mit der olympischen Schnellfeuerpistole die Bronzemedaille sicherte. Florian nutzt regelmäßig die Trainingsmöglichkeiten im Stützpunkt Coburg und hat seine Leistungssteigerung ebenfalls der sehr guten Unterstützung seines Heimatvereins zu verdanken.

Zum Abschluss des Sportjahres fand auf der Olympia Schiessanlage München/Hochbrück wieder der Nikolauscup für Nachwuchsschützen statt. Hier vertraten Ronja Präcklein (Tell Löhltitz) und Luca Saponaro (SG Münchberg) die Oberfränkischen Farben.

In der Jugendklasse konnte Luca Saponaro einen ausgezeichneten 3. Platz belegen, Ronja Präcklein belegte in der Juniorenklasse den 7. Platz.

Wir würden uns freuen wenn das Angebot auf den Bezirksstützpunkten rege genutzt wird und wir euch bei den Trainingseinheiten begleiten und fördern dürfen.

Bei Fragen und Problemen sind wir jederzeit unter den auf der Bezirksseite angegebenen Telefonnummern oder per Mail für euch erreichbar.

Euer Trainerteam
Arpad von Schalscha-Ehrenfeld
Peter Baldauf



Bericht der Bezirkstrainer Gewehr

Der Schützenbezirk Oberfranken stellte in dieser Saison insgesamt eine Kadenschützin im Bayernkader. Franziska Knorn konnte sich für ein weiteres Jahr einen festen Platz im Nachwuchskader sichern. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch für diesen tollen Erfolg.

Trainerin Gewehr

Sabrina Bär
trainer-gewehr@bssb-ofr.de



Das sportliche Jahr 2018 startete wieder mit der Schülersichtung auf der Olympia Schießanlage Hochbrück. Es folgte der Eröffnungswettkampf, erstmalig der BSSB-LG Cup, der Bayernpokal, die Bayerische Meisterschaft, der Landesschützenmeisterpokal mit anschließendem Trainingslager, die Deutsche Meisterschaft und die LG-Sichtung.

Bei fast jedem dieser Wettkämpfe (außer der LG-Sichtung) konnte der Bezirk Oberfranken eine Auswahl an Gewehrschützen stellen.

Bei der diesjährigen Schülersichtung konnte sich leider kein Schüler unter den ersten zehn platzieren. Jedoch konnten wir erfreulicherweise dieses Jahr 10 Schüler melden, die nach unserer Meinung ein großes Potential für die Zukunft aufweisen.

Zum Eröffnungswettkampf gingen ganze 13 Schützen aus Oberfranken an den Start. Erfreulicherweise konnten wir uns beim Eröffnungswettkampf zum Teil in einem guten Mittelfeld platzieren. Dieses Jahr durften auch unsere Schüler, die bereits KK schießen teilnehmen, um erste Wettkamperfahrungen in diesem Bereich zu sammeln. Leider ist uns in diesem Jahr einer unserer Top-Schützen - Laura Wachter - aufgrund einer Verletzung ausgefallen.

Beim BSSB LG-Cup war lediglich ein Starter aus Oberfranken dabei.

Bei dem diesjährigen Bayernpokal erreichte unser Bezirk einen sehr guten 5. Platz in der Gesamtwertung.

Die bayerische Meisterschaft war für uns als Gewehrtrainer ein schöner Erfolg. Bei den Schülern konnten wir seit langem einmal wieder zwei Podiumsplatz verzeichnen. Kira Jahnel wurde im LG 3-Stellung Schüler weiblich zweite. Mikail Hartan bei den Schülern männlich im LG stehend dritter. Auch weitere Schützen konnten zum Teil gute Ergebnisse erzielen. Auch bei den Deutschen Meisterschaften konnten wir bei den LG 3-Stellung Schülern mit 8 Startern ein gutes Teilnehmerfeld stellen.

An dem Landesschützenmeisterpokal nahmen 11 Schützen aus Oberfranken teil. In den Einzelwertungen konnten wir uns in einigen Wettbewerben unter den ersten dreien platzieren. Besonders erfreulich ist, dass unser Bezirk auch dieses Jahr wieder am Trainingslager mit ganzen 10 Schützen teilgenommen hat.

Zur diesjährigen LG-Sichtung konnte leider kein Teilnehmer aus Oberfranken gemeldet werden.



Weiterhin ist zu berichten, dass es seit Anfang des Jahres 2018 einen weiteren Bezirksstützpunkt in Oberfranken gibt. Neben dem bereits bestehenden Stützpunkt in Neubau (OFR Süd) konnten wir Strullendorf (OFR West) als zweiten festen Stützpunkt des Bezirks benennen. In Neubau fanden dieses Jahr 12 und in Strullendorf 8 feste Trainingseinheiten vom Bezirk für unsere Schützen statt. Die Trainingseinheiten in Neubau leiten Sabrina Bär und Tobias Inzelsberger. Das Training in Strullendorf wird durch Manuela Knorn und Silvia Schirmer geleitet.

Ebenso konnten wir unsere Idee, wieder einen festen Bezirkskader in Oberfranken zu gründen, umsetzen. Seit März 2018 haben wir einen Bezirkskader mit 22 Schützinnen und Schützen gegründet. In diesem Kader sind alle Klassen von Schülern bis zur Juniorenklasse enthalten. Die Stützpunkttrainings sind für alle Kadenschützen Pflicht.

Zu den Stützpunkttrainings können sich natürlich auch weitere Schützen mit anmelden. Bitte nehmt hierzu jederzeit Kontakt mit einem Bezirkstrainer auf.

Um Nachwuchs im LG 3-Stellungskampf zu gewinnen wird es auch im kommenden Jahr wieder einen Tag der offenen Tür unter dem Motto „Bayern sucht den nächsten Shootingstar“ auf der Schießanlage in Hochbrück geben. Bei der letzten Veranstaltung konnten die Schüler unter anderem mit der Olympiasiegerin Barbara Engleder und weiteren Schützen aus der Deutschen Nationalmannschaft trainieren. Sobald wir nähere Informationen hierzu erhalten werden wir sie auf der Homepage veröffentlichen lassen. Bei Interesse haltet schon mal Augen und Ohren offen. Es lohnt sich auf jeden Fall.

Abschließend ist zu sagen, dass unsere Arbeit langsam Gestalt annimmt und die ersten Erfolge zu verzeichnen sind. Für die Zukunft gilt es vor allem an den „Stehend-Leistungen“ zu arbeiten. Egal ob in den Luftgewehr oder auch den 3-Stellungswettbewerben sind hier bei unseren Schützen die größten Defizite im Vergleich zur Spitze erkennbar.

Unsere Bitte an EUCH... Falls ihr die Unterstützung von einem Bezirkstrainer bei Trainings in euren Gauen auf den Stützpunkten benötigt, meldet euch jederzeit. Wir sind gerne bereit euch bei eurer Trainingsarbeit zu helfen. Schreibt einfach eine Mail an: trainer-gewehr@bssb-ofr.de. Auf der Internetseite des Bezirks findet ihr auch die Kontaktdaten und Telefonnummern aller Trainer.

Auf ein neues, hoffentlich erfolgreiches Sportjahr und gute Zusammenarbeit.

Euer Trainerteam Gewehr

Sabrina Bär
Tobias Inzelsberger
Manuela Knorn
Silvia Schirmer





LG Mannschaft Jugend + Junioren mit Trainern beim Bayernpokal 2018 mit unseren neuen Trainingsanzügen vom Bezirk



Bayerische Meisterschaft
5. Platz, Franziska Knorn KK-Liegend



Bayerische Meisterschaft
2. Platz, Kira Jahnel, LG
3-Stellung





Bayerische Meisterschaft 3. Platz,
Mikail Hartan, LG

Wir bitten darum, folgende Termine für 2019 zu notieren:



Stützpunkttrainingstermine in Neubau und Strullendorf 2019:

Termine sind auf der Homepage veröffentlicht.



Bericht des Referenten für Aus- und Weiterbildung

Referent Aus- und Weiterbildung

Uwe Matzner
weiterbildung@bssb-ofr.de



Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenkameraden,

Der Bezirk Oberfranken arbeitet mit der
Mentaltrainerin Susanne Seidel zusammen

Seit über 20 Jahren ist Susanne Seidel aktive Wurfscheibenschützin und startet für den SV Wachholderbusch in unserem Bezirk. Sie holte nicht nur Titel bei den Landesmeisterschaften, sondern konnte sich auch des Öfteren die Startkarte bei den deutschen Meisterschaften sichern. Allerdings blieb ihr dort das Siegereckchen verwehrt. Der undankbare vierte Platz setzte in ihr Energien frei, herauszufinden, ob es da nicht noch andere Möglichkeiten gibt, nicht nur technisch, sondern auch mental an seiner persönlichen Bestleistung zu arbeiten.

Hier stellt Sie sich vor:

Liebe Sportschützen und Trainerkollegen,

mein Name ist Susanne Seidel, ich komme aus Hof und bin begeisterte Wurfscheibenschützin. Seit ich im Jahr 1997 damit begonnen habe, diese olympische Disziplin zu schießen, erlebte ich in dieser Sportart, so wie viele Sportler, Höhen und auch Tiefen. Die Teilnahmen an den Landesmeisterschaften, sowie bei Deutschen Meisterschaften beflügeln in erster Linie, zeigen einem aber auch schnell seine persönlichen bzw. technischen Grenzen auf. Aus diesem Hintergrund heraus, habe ich 2016 die Wurfscheibentrainer-C Ausbildung für Breiten- und Leistungssport beim DSB absolviert. Technisch geschult und mit dem richtigen Wissen ausgestattet, stellten sich mir erneut Fragen, wie:



- Wie schaffe ich es im Wettkampf genauso gut, wie im Training zu sein? Geht das überhaupt im Hobbybereich?
- Gibt es Möglichkeiten meine Nervosität /Aufregung vor und während des Wettkampfes in den Griff zu bekommen?
- Wie kann ich trainieren, mich nicht von Störgeräuschen aus meinem Ablauf bringen zu lassen?
- Ich versuche mich zu konzentrieren und trotzdem kommen mir in diesem Moment „unsinnige Gedanken“ in den Kopf? Wie kann ich das abstellen?
- Was denken denn die anderen, wenn ich jetzt schon wieder „so schlecht“ bin und es wegen mir nicht zum Mannschaftssieg reicht?

Jetzt war es klar, der „Kopf“ muss geschult werden.

Und.....JA!..... es gibt Antworten auf diese Fragen.

Und.....JA!.....sie funktionieren.

Das wurde mir in meiner Mentaltrainerausbildung klar.
Und dieses Wissen möchte ich gerne weitergeben.



Meine Mentaltrainerausbildung an der Deutschen Mentaltrainer Akademie ist sehr praxisorientiert und nach DOSB-Richtlinien zertifiziert, d.h. es gibt mehrere Scheine, so wie beim DSB bzgl. Techniktrainer. Auf der dortigen Homepage kann man sich Informationen einholen und findet mich im Netzwerk verlinkt. Gerade befinde ich mich in der B-Mentaltrainer-Ausbildung, die ich bis Ende des Jahres abgeschlossen haben werde.

Auf Bezirksebene werde ich die Stützpunkttrainingseinheiten unterstützen.

So arbeite ich:

Gerne kann ich im Rahmen eines Vortrages oder Workshops gebucht werden, bei dem ich theoretisch/praktisch mit mehreren Teilnehmern Themen erarbeite, wie beispielsweise:

- Grundlagen des Mentaltrainings
- Systematisches Konzentrationstraining mit Aufmerksamkeitslenkung
- Aufbau mentaler Stärke
- Entwicklung individueller Handlungspläne im Bereich Wettkampf oder Technik
- Visualisierungen und mentales Techniktraining
- mentale Wettkampfvorbereitung

Basis für meine Arbeit ist zu Beginn immer ein Gespräch, um zu erfahren, welche individuellen Themen in der weiteren Zusammenarbeit eine Rolle spielen könnten. Dies ist wichtig, um aus dem umfangreichen Methodenbuffet ein individuelles Trainingskonzept zu entwickeln. Daraufhin erfolgt eine vertrauensvolle Begleitung mit dem Fokus auf einer systematischen Leistungsentwicklung.

Durch das mentale Training gehen die Sportler mental stark und emotional perfekt eingestellt in den Wettkampf, immer auf der Jagd nach der persönlichen Bestleistung.

Gerne informiere ich Sie in einem unverbindlichen Erstgespräch.
Sprechen Sie mich an, ich freue mich auf Sie!



Bericht des Referenten für das Böllerschießen

Referent Böllerschießen

Adolf Reusch
a.reusch@bssb-ofr.de



Das Jahr 2018 begann für die Oberfränkischen Böllerschützen mit einem großen Ereignis sowie Vorstellung ihrer Tradition. Auf Einladung des Ehrenvorsitzenden des Altenburg-Vereins sowie Bezirksehrenmitglieds Edgar Sitzmann konnten Abordnungen der Böllerschützen des Gaues Ofr/West mit drei Schussformationen das Jubiläumsjahr 200 Jahre Altenburgverein eröffnen.

Im abgelaufenen Jahr 2018 fanden in unserem Bezirk folgende Böllerschützentreffen statt:

- Jubiläumsböllerschützentreffen in Großenbuch
- Gau Böllerschützentreffen Ofr/West in Poxdorf
- Bezirksböllerschützentreffen in Neudrossenfeld

Alle Veranstaltungen waren gut organisiert u. verliefen unfallfrei.

Ich wünsche allen Böllerschützinnen und Böllerschützen ein unfallfreies Jahr 2019 u. weiterhin gute Zusammenarbeit.

gez.
Adolf Reusch
Referent für das Böllerschießen



16.06.2019:

Bezirksböllerschützentreffen in Effeltrich

29.06.2019:

Gauböllerschützentreffen Ofr/Süd in Löhltz



Oberfrankens Böllerschützen würdigen Adolf Reusch

Adolf Reusch aus Poxdorf im Landkreis Forchheim steht seit 20 Jahren an der Spitze der Böllerschützen in Oberfranken. Für seinen herausragenden Einsatz, auch als stellvertretender Bezirksschützenmeister, ist er in Himmelkron ausgezeichnet worden.

Als Adolf Reusch 1998 an die Spitze der oberfränkischen Böllerschützen berufen wurde, fanden diese im Bezirksverband des Bayerischen Sportschützenbunds (BSSB) noch wenig Beachtung. Heute werden sie, insbesondere mit Blick auf die Traditionspflege, als Eckpfeiler im BSSB Oberfranken verstanden.

Reusch gelang es mit großem Engagement, Überzeugungskraft und Hartnäckigkeit, die Bedeutung des Böllerschießens herauszustellen, Mitstreiter zu gewinnen und das Ansehen dieser Schützinnen und Schützen zu stärken. Große Unterstützung fand er dabei beim früheren Bezirksschützenmeister Volker Gottfried (Bayreuth) und seinem Nachfolger Alexander Hummel (Bamberg).



Oberfrankens Bezirksschützenmeister Alexander Hummel (links) zeichnet Bezirks-Böllerreferent Adolf Reusch aus. Er ist seit 20 Jahren im Amt und hat für die Böllerschützen in Franken Herausragendes geleistet.

Adolf Reusch gelang es, die Böllerschützen als starke Einheit im Bezirksverband zu etablieren. Er sucht ständig den Dialog, wirkt ausgleichend und wirbt unermüdlich für die Belange seiner Truppe. Heute, so Bezirksschützenmeister Hummel in der Laudatio auf Reusch, „sprechen die oberfränkischen Böllerschützen mit einer Stimme: im Verband, gegenüber Behörden und der Politik“. Adolf Reusch, der als stellvertretender Landes-Böllerreferent im ganzen Freistaat Achtung und Respekt genießt, gilt als einer der wichtigsten Vertreter seiner Schützensparte in Nordbayern.

In Oberfranken sind 70 Böllerguppen aktiv, in denen rund 650 Schützinnen und Schützen mitwirken. Die Struktur des Böllerwesens in Oberfranken habe Modellcharakter und sei ein Vorbild für ganz Bayern. Das gehe maßgeblich auf das Wirken von Adolf Reusch zurück, würdigte Alexander Hummel. Dies unterstrich stellvertretender Landesschützenmeister Jürgen Sostmeier. Äußeres Zeichen des Dankes war die Ehrenplakette für besondere Verdienste um das Böllerwesen in Oberfranken, die Adolf Reusch in Empfang nehmen konnte.

Das Werbevideo zum Böllern anlässlich des 200-jährigen Bestehens des Altenburgvereins Bamberg finden Sie unter: <https://www.youtube.com/watch?v=LizJ7cp92R0>

(Bild: Quelle: Schützenbezirk Oberfranken, Markus Kranitzky)



Bericht des Referenten für Wurfscheibe

Erfolge bei den Bayerischen Meisterschaften

Referent Wurfscheibe

Manfred Günther
m.guenther@bssb-ofr.de



Unsere oberfränkischen Schützinnen und Schützen vom SV Wachholderbusch glänzten in diesem Jahr mit besonders starken Ergebnissen:

- Manfred Günther wird Bayerischer Meister in der Klasse Herren I Mit 122 Treffern von 125 möglichen lieferte er in der Königsklasse ein Ergebnis ab, mit dem er manchen Kaderschützen ins Grübeln brachte.
- Die Mannschaft Wachholderbusch wird Bayerischer Mannschafts-Meister in der Klasse Herren I
Die Herren-Mannschaft mit Manfred Günther, Philipp Seidel und Karlheinz Seidel holte mit 344 Treffern ebenfalls den Meistertitel.

In der Einzelwertung belegten Philipp und Karlheinz Seidel die Plätze 5 und 7. Die Bayerische Meisterschaft Trap Herren fand auch in diesem Jahr an zwei Tagen statt, mit 3 Durchgängen am ersten und 2 Durchgängen am zweiten Tag. Auf allen 5 Ständen waren unterschiedliche Programme eingestellt, was die Meisterschaft recht anspruchsvoll machte. Sonnenschein und nicht zu heiße Temperaturen ermöglichten einen angenehmen Wettkampf.

- Susanne Seidel wird Bayerischer Meister in der Klasse Damen III
- Die Damen-Mannschaft wird Bayerischer Meister in der Klasse Damen III
- Doris Sperrer wird Vize-Bayerischer Meister in der Klasse Damen I

Mit 59 Treffern von 75 und 2 Treffern im Stechen, sicherte sich Susanne Seidel den Meistertitel der Damen III. Bei den Damen I gewann Doris Sperrer mit 50 Treffern + 1 das Stechen um Platz 2. Sabine Hohberger kam auf Platz 4.

- Thomas Goldmann (SG Marktredwitz) erreichte den 2. Platz bei den Junioren II m

Philipp Seidel Deutscher Vizemeister im Trap-Schießen

Im vergangenen Jahr Deutscher Meister und in diesem Jahr Deutscher Vizemeister!

Es lief für den jungen Hofer Schützen auch diesmal fast optimal. Nur im Finale musste sich **Philipp Seidel** dem „alten Hasen“ und mehrfachen Deutschen Meister Stefan Rüttgeroth geschlagen geben. Philipp startete bärenstark im Vorkampf und lag am ersten Wettkampftag mit 25, 24, 24 getroffenen Scheiben auf dem ersten Platz. Am zweiten Tag erreichte er mit 24 und 22 Treffern und damit gesamt 119 Scheiben das Finale der besten sechs Schützen.



Bericht des Referenten für Vorderlader

2018 war für die oberfränkischen Vorderladerschützen wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Sie konnten für Oberfranken zahlreiche Titel einfahren.

Referent Vorderlader

Werner Hackenschmidt
w.hackenschmidt@bssb-ofr.de



Rundenwettkampf

Der Rundenwettkampf im Vorderlader Kurz- und Langwaffenbereich wurde auch im Jahr 2018 wieder durchgeführt.

Hier gewannen in der Bezirksoberliga Langwaffe die 1. Mannschaft von der SG Scheuerfeld vor der 1. Mannschaft der SSG 1888 Weidhausen und Hohenberg/Eger. In der Klasse Bezirksliga Langwaffe errang die Mannschaft von der SG Marktzeuln den 1. Platz vor der 2. Mannschaft der SSG 1888 Weidhausen und der 2. Mannschaft der SG Scheuerfeld. Des Weiteren konnte sich in der Bezirksoberliga Kurzwaffe die 1. Mannschaft von der SSG 1888 Weidhausen vor SG Ebermannstadt und der 2. Mannschaft der SSG Weidhausen den 1. Platz sichern.

Zurzeit ist der Rundenwettkampf für das Jahr 2019 in vollem Gange. Dieser endet wieder im April.

Meisterschaften

Die Bezirksmeisterschaften fanden am 15., 21. und 22. April in Weidhausen und Staffelstein (Ützing) für alle Vorderladerdisziplinen statt. Die Ergebnisse hierbei waren vielversprechend und man konnte zuversichtlich zu den weiteren Meisterschaften blicken.

Bei den bayerischen Meisterschaften errangen die Schützen aus dem Bezirk Oberfranken zahlreiche Podestplätze. Auch bei den Deutschen Meisterschaften waren die oberfränkischen Schützen mit mehreren Starts vertreten.

Rangliste

Großer Erfolg für den Vorderladerschützen Helmut Stubenrauch

Helmut Stubenrauch von der SG 1354 Coburg qualifizierte sich beim Ranglistenturnier in Pforzheim für die Vorderlader-Weltmeisterschaft 2018. Diese fand in Eisenstadt (Österreich) vom 18.08.2018 – 26.08.2018 statt. Er belegte mit dem Vorderlader-Revolver Replica (Mariette) den 1. Platz und mit der Perkussionspistole Replica (Kuchenreuther) den 4. Platz. In der Gesamtwertung brachten ihm dies 19 Punkte ein, welche zur Qualifikation reichten.

Grand-Prix in Österreich

Bei dem auf der WM-Anlage in Eisenstadt ausgetragenen Grand Prix in Österreich konnte er bei seinem ersten Einsatz in der Nationalmannschaft gleich eine Duftmarke setzen. Hier nahm ein internationales Feld von rund 350 Schützen teil. Helmut konnte folgende Erfolge erzielen.

1. Platz: Revolver Kombinationswertung aus Mariette und Donald Malson (Remington R)
2. Platz: Perkussionsrevolver (Donald Malson R)
2. Platz: Perkussionsrevolver (Mariette)
7. Platz: Perkussionspistole (Kuchenreuther)
12. Platz: Steinschlosspistole (Cominazzo O+R)



Weltmeisterschaft

zweifacher Weltmeister und neuer Weltrekordhalter mit der Mannschaft
 Vier Disziplinen standen für den bisher bereits in etlichen anderen Disziplinen extrem erfolgreichen Sportschützen an und er war in drei Mannschaften gesetzt.

Der für ihn erste internationale Start in der Disziplin Kuchenreuther (Perkussionspistole), endete gleich mit einem Paukenschlag, denn die Mannschaft konnte sich mit sechs Ringen Vorsprung vor Polen und acht Ringen vor der Slowakei den Weltmeistertitel mit neuem Weltrekord sichern. In dieser Mannschaftswertung (Forsyth) waren 19 Nationen am Start.

Das Mannschaftsergebnis von 290 Ringen bedeutete einen neuen Weltrekord und schraubte den aus dem Jahr 2010 bestehenden, damals ebenfalls von einer deutschen Mannschaft aufgestellt, um zwei Ringe nach oben.

Nachdem Helmut Stubenrauch als erster ran musste und mit 95 Ringen einen sehr guten Grundstein legte, konnte sein Mannschaftskollege Andreas Stock noch einen Ring drauf packen und der dritte im Bunde, Joachim Haller, konnte frei aufschließen, was er auch tat und mit 99 Ringen ein Spitzenresultat erzielte, was am Ende den Weltmeistertitel in der Einzelwertung bedeutete. Stubenrauch belegte in der Einzelwertung Rang 12 bei 105 Teilnehmern.

Am zweiten Tag stand die Disziplin Mariette (Perkussionsrevolver) auf dem Programm und wieder war der Allroundschütze als erster gefordert. Mit 95 Ringen legte er abermals einen hervorragenden Grundstein, denn seine Mannschaftskollegen konnten hier nicht an ihre Vortagesleistung anknüpfen. 92 Ringe von Andreas Stock und 91 Ringe von Joachim Haller vervollständigten das Mannschaftsergebnis auf gesamt 278 Ringe, was am Ende die Bronzemedaille einbrachte, ringgleich mit Schweden, die Silber gewannen und drei Ringe hinter Belgien, die neuer Mannschaftsweltmeister wurden. In der Einzelwertung konnte sich Helmut Stubenrauch den 10. Platz sichern, bei 149 angetretenen Schützen.

Nachmittags stand ein weiterer Wettbewerb an, nämlich Cominazzo Original (Steinschloßpistole Original).

Da er keine originale Steinschloßpistole besitzt, hatte einige Wochen vorher ein Mannschaftskollege ihm seine Zweitwaffe ausgeliehen, um ihm die Möglichkeit zu geben, damit zu trainieren. Dies zahlte sich auch aus, denn mit 79 Ringen konnte der Franke exakt so viel beitragen, wie notwendig war, um auch hier den WM-Titel für die Mannschaft zu sichern. Zum Sieg trug noch Matthias Dreisbach 80 Ringe und Volker Valentin sehr gute 91 Ringe (Einzelwertung Platz 1) bei. Deutschland hatte am Ende mit 250 Ringen gesamt einen Ring Vorsprung vor Frankreich und vier Ringe Vorsprung vor Italien, welche Platz Drei belegten. In der Einzelwertung fand sich Helmut Stubenrauch auf Platz 14 wieder.



Am letzten Tag stand noch die Disziplin Donald Malson (Perkussionsrevolver 50 m) auf dem Programm. Hier war es so, dass zwar alle 10 Wertungsschüsse von ihm im „Schwarzen“ lagen, was auf 50 m Entfernung keine Selbstverständlichkeit ist, aber nicht weit genug im Zentrum. 2x9, 2x8 und 6x7 Ringe ergaben durchschnittliche 76 Ringe und Platz 31 in der Einzelwertung. In der Kombinationswertung Remington (setzt sich zusammen aus Mariette und Donald Malson) konnte Helmut Stubenrauch mit 171 Ringen Platz 14 in der Einzelwertung belegen.



Bei seinem ersten internationalen Einsatz hat er eindrucksvoll bewiesen, dass das in ihn gesetzte Vertrauen voll gerechtfertigt war.

Er ist nun für mindestens drei Jahre Weltmeister und Weltrekordhalter, denn die nächste Weltmeisterschaft wird erst im Jahr 2021 stattfinden, der Vorderladerverband MLAIC (Muzzle Loaders Association International Committee) hat dann 50-jähriges Jubiläum. Deutschland wurde dafür auserkoren, diese nächste WM im Jubiläumsjahr auszurichten und das Ganze wird auf der modernen Schießanlage in Pforzheim stattfinden.

Im nächsten Jahr wird es eine Europameisterschaft der Vorderladerschützen in Ungarn geben, wobei es gilt, sich erst wieder aufs Neue bei der Rangliste 2019 dafür zu qualifizieren.

Vergleichskampf

Auch 2018 nahm der Schützenbezirk Oberfranken am Vorderlader- und Pistolenvergleichskampf der Bezirke in Bayern teil. Dieser findet jährlich auf der Schießanlage der HSG Regensburg statt. Jeweils 3 Schützen bilden in den Disziplinen Vorderlader Pistole, Vorderlader Revolver, Perkussionsgewehr, Freie Pistole und Sportpistole eine Mannschaft.

Im Vorderlader-Bereich wurden hierbei gute Ergebnisse erzielt.

Perkussionsrevolver Einzel	
3. Platz Helmut Stubenrauch	139 Ringen.
Perkussionspistole Einzel	
3. Platz Helmut Stubenrauch	133 Ringen (ringgleich mit Platz 2)
Perkussionsgewehr Mannschaft	3. Platz

In der Wertung Vorderlader erreichten wir gesamt den 3. Platz hinter Mittelfranken und dem Sieger aus Schwaben.

Bei der Freien Pistole und der Sportpistole hatten wir, aufgrund eines sehr kurzfristigen Ausfalls der leider nicht mehr kompensiert werden konnte, erhebliche Probleme.

In der Gesamtwertung, bei der alle Einzelergebnisse aus Pistole und Vorderlader zusammengezählt werden, hatten wir aufgrund des Ausfalls im Pistolenbereich keine Chance und wurden am Ende Fünfter.



Ich möchte mich auf diesen Weg noch bei allen Vorderladerschützinnen und Vorderladerschützen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Mit Pulver und Blei
gez.
Werner Hackenschmidt
Referent Vorderlader



Bericht des Referenten für Laufende Scheibe

Referent Laufende Scheibe

Sebastian Heim
s.heim@bssb-ofr.de



Im Sportjahr 2018 erzielten die Laufende Scheibe Schützen des Bezirks wiederum gute Ergebnisse und Platzierungen bei den Bayerischen und auch Deutschen Meisterschaften.

Während bei den Bayerischen zweimal der Titel eines Bayerischen Meisters errungen werden konnte (Laufende Scheibe 10 m Junioren I männlich durch Max Kümmer und durch die Mannschaft der SG Kronach Max Kümmer, Leon Müller und Paul Rost) wurden noch neun Vizemeistertitel und fünf dritte Plätze belegt. Erfreulich war auch, dass erstmals nach langer Zeit wieder eine Schülermannschaft der SG Kronach bei den "Bayerischen" am Start war, die bei den drei gewerteten Mannschaften den dritten Platz belegte.

Auch die Deutschen Meisterschaften brachten für die Laufende Scheiben Schützen des Bezirks zwei Podestplätze. Der letztjährige Titelgewinner in der Jugendklasse über 10 m, Paul Reuther von der SG Kronach, errang diesmal den Vizemeistertitel mit nur einem Ring Rückstand hinter dem Titelgewinner. In der Herrenklasse über 50 m Mixed mit dem Kleinkalibergewehr schossen die Schützen der SG Kronach Christian Stützing, Paul Reuther und Sebastian Heim hervorragend und erkämpften sich mit 1100 Ringen die Bronzemedaille.

Die im Bayernkader befindlichen Nachwuchsschützen der SG Kronach, Julius Jung, Max Kümmer und Paul Reuther sowie auch noch Max Grebner nahmen weiterhin an einigen überörtlichen Wettkämpfen teil, wo zum Teil auch gute Ergebnisse erreicht werden konnten.

Leider traten auch im Sportjahr 2018 wiederum nur Schützen der SG Kronach bei den örtlichen und überörtlichen Meisterschaften an. Es wäre daher wünschenswert, wenn die erstmals an den Start gegangenen drei Schüler weiterhin Engagement zeigen, damit diese Disziplin sich weiter etablieren kann.

gez.
Sebastian Heim
Referent der Laufenden Scheibe



Bericht des Referenten für Bogenschießen

Werte Bogensportinteressierte,
liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie den nachfolgenden Bericht lesen, sei angemerkt, dass unsere Bogenschützinnen u. -schützen bereits für das Sportjahr 2019 längst die Hallenrunde erfolgreich abgeschlossen haben und bereits die Freiluftsaison 2019 begonnen haben.

**Referent
Bogenschießen**

Thomas Hoffmann
t.hoffmann@bssb-ofr.de



Drei Bezirksmeisterschaften im Sportjahr 2018 wurden in Neudrossenfeld (Halle, 03.12.2017), Wirsberg (Feldbogen, 10.05.2018) und Bayreuth (WA 720, 03.06.2018) verlaufen in gewohnter Art und Weise reibungslos und auf einem hohen organisatorischen Level. Jedoch können und sind nicht mehr viele Vereine bereit und in der Lage eine solche Meisterschaft durchzuführen. Hier gilt mein großer Dank an alle die ehrenamtlichen Mitarbeitern, Helfern und deren Familienangehörigen, die dafür Sorge getragen haben, dass unsere Wettbewerbe erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Im Bereich Ligaschießen konnte eine vollständige Bezirksliga und eine Bezirksklasse an verschiedenen Ausrichtungsorten erfolgreich durchgeführt werden. Erfreulich ist, dass im Ligabereich mit dem Verein TS Bayreuth im Sportjahr 2019 wieder ein Verein aus Oberfranken in der 1. Bundesliga Süd vertreten sein wird. In der Bayernliga Compound und Bayernliga sind jeweils ein aus unserem Bezirk vertreten. Die Bezirksliga und -klasse wird derzeit von Fischer Wolfgang ausgezeichnet betreut.

Die Leistungsentwicklung unserer Bogenschützen ist gut. Trotzdem ist der Unterbau sprich Nachwuchs (Schüler-, Jugend- u. Juniorenbereich) schwach und wir haben noch eine Durststrecke vor uns. Unsere Schützen erreichten trotz sinkender Teilnehmerzahl bei weiterführenden Meisterschaften bis hin zur Deutschen Meisterschaft zahlreiche Podestplätze und auch einige Deutsche Meister, die das belegt die gute Arbeit sowohl der Bezirkstrainer aber auch der Heimtrainer, darf aber nicht über das vorhandene Nachwuchsproblem hinwegtäuschen.

Wie fast jedes Jahr darüber berichtet, erfreut sich der Bogensport nach wie vor Beliebtheit, wie dies alle Schützenmeister wiederholt kundtun. Damit sich unser Bogensport weiterhin so entwickelt, ist es wichtig eine solide Basisausbildung -Trainer- und VUL-Ausbildung- sowie gute Wettkampfstätten (Bogenplätze) zu schaffen. Hier möchte ich mich daher nicht nur an die Funktionäre wenden, sondern vor allem an die Vereine, sich rechtzeitig Gedanken vor allem darüber zu machen, wie und durch welche Veranstaltungen man Schüler und Jugendliche für den Bogensport gewinnen und an den Verein bzw. Verband binden kann.



Impressionen aus 2018/2019:



Die Liga-Mannschaft vom TS
1861 Bayreuth
Endstand 5. Platz
1. Bundesliga Süd

Bei der Bayerischen Meisterschaft Bogen Halle am 20.02.2019 schoss Claudia Wohlleben sensationell mit 573 Ringen sowohl einen Deutschen Rekord als einen **neuen Weltrekord** in der Damen Masterklasse.



Als Anekdote sei angemerkt:

Ich war an diesem Tag als Kampfrichter in Augsburg eingesetzt und begrüßte u.a. an diesem Morgen Claudia. Flachste mit ihr kurz rum und meinte: "Claudia, du bist heute so gut drauf, du schießt heute einen Deutschen Rekord". "Ach was!?" war die Antwort und Claudia musste weiter zur Startnummernausgabe und zur KR-Besprechung. Wir verloren uns tagsüber aus den Augen, da ich als Kampfrichter tätig und eingesetzt war. Nach der Siegerehrung am Abend kam Claudia strahlen zu mir und sagte: "Sie habe einen Deutschen Rekord geschossen" und ich habe in diesem Moment nicht mehr daran gedacht was ich noch am Morgen zu ihr gesagt habe " ich soll sowas öfter zu ihr sagen!". Im Nachgang stellte sich außerdem heraus, dass dies neben dem Deutschen Rekord, noch ein Weltrekord ist! Vielleicht sollte ich dies zu mehreren unserer Schützinnen- u. schützen sagen.....

Mit sportlichen Grüßen und „ALLE INS GOLD“

gez.
Thomas Hoffmann
Referent Bogen



Bericht des Referenten für Armbrust

Referent Armbrust

Michael Mackert
m.mackert@bssb-ofr.de



2018 war leider wieder ein zu ruhiges Jahr im Bereich Armbrust im Bezirk Oberfranken. Die Meisterschaften (Bezirk-, Bayerische-, und Deutsche) wurden wiederum von der Stammebelegschaft wie auch in den letzten Jahren bestritten.

Erfreulich ist gewesen dass zwei neue Junioren hinzugekommen sind und es hier auf Anhieb bis zur Deutschen Meisterschaft geschafft haben.

Besonders hervor zu heben ist hierbei Linda Straub, von der ASG „Hofer“ Bamberg-Gaustadt 1897 e.V. die in ihrem ersten Jahr mit der Armbrust gleich 2. bayerische Meisterin bei den Junioren wurde.

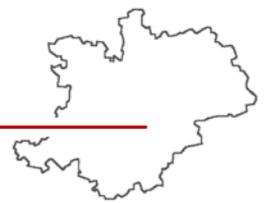
Für dieses Jahr sind bereits seit vielen Jahren wieder drei Junioren bei der Bezirksmeisterschaft Armbrust 30m angetreten, somit kann man eine komplette Junioren Mannschaft im Juli zur Bayerischen schicken.

In den einzelnen Vereinen müsste jedoch mehr für die Armbrust getan werden, denn gerade mit der Armbrust kann ein durchschnittlicher Gewehrschütze, der im ersten Drittel immer mit schwimmt, deutlich bessere Platzierungen erreichen als im Gewehrbereich, da die Limits nicht so hoch sind und die Konkurrenz nicht so groß ist.

Gerade für die einzelnen Vereine und unseren Bezirk wäre dies eine gute Werbung und Bereicherung wenn man im Armbrustbereich mehr Schützen hätte und diese auch den ein oder anderen Titel holen würden.

Für Infos stehe ich gerne zur Verfügung.

gez.
Michael Mackert
Referent Armbrust



Bericht des Referenten für Körperbehinderte

Referent Körperbehinderte

Henri Herppig
h.herppig@bsss-ofr.de



Im Sportjahr konnten keine Zugänge neuer Schützen registriert werden. Wie im Vorjahr nahmen 16 Schützen an Meisterschaften teil. Es wäre natürlich erfreulich wenn künftig mehr Schützen hinzukämen, da insgesamt 47 DSB Hilfsmittelausweise im Bezirk ausgestellt wurden.

Ich appelliere an die Vereine hier ihre berechtigten Schützen vermehrt bei den Körperbehinderten Disziplinen einzubinden und gegebenenfalls Informationen von den Gausportleitern bzw. Gaureferenten einzuholen.

Es konnten 2018 auch wieder großartige Erfolge erzielt werden, die wie folgt aufgeführt sind.

Bayerische Meisterschaft:

Karl Scharf Hubertus Schönbrunn 1. Platz und 3. Platz
Henri Herppig SG Einberg 1. Platz
Bernd Roßbach SG Einberg 2. Platz
Werner Klempf SG Einberg 2. Platz und 3. Platz
Volker Künzel Schützenbr. Krötenbruck 2. Platz

Bayerische Behindertenmeisterschaft:

Ina Götz SG Bad Berneck 1. Platz
Karl Scharf SV Hubertus Schönbrunn 2x 1. Platz, 1x zweiter Platz
Sebastian Schmidt FSV Schnabelwaid 1. Platz
Werner Klempf SG Einberg 2x 1. Platz, 1x dritter Platz
Richard Kamin SV Heinersreuth 1x 1. Platz, 1x zweiter Platz
Henri Herppig SG Einberg 2. Platz
Bernd Roßbach SG Einberg 2. Platz
Marcel Machold Freischütz Ebersdorf 3. Platz

Deutsche Meisterschaft:

Karl Scharf SV Hubertus Schönbrunn 1. Platz

Hier sieht man das unsere Schützen bei der Vergabe der Medaillen auf Bayerische- und Bundesebene durchaus ein Wörtchen mitreden.

Ich bedanke mich für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Bezirkssportleitung sowie den Gausportleitern.

An dieser Stelle möchte ich aus gesundheitlichen Gründen meinen Rückzug aus diesem Amt ankündigen, ich freue mich das sich Karl Scharf vom SV Hubertus Schönbrunn bereit erklärt hat diese Amt künftig zu begleiten. Mit ihm steht ein sehr kompetenter und erfolgreicher Sportschütze zur Verfügung.

gez.
Henri Herppig
Referent für Körperbehinderte



Bericht des Referenten für Senioren

Deutsche Meisterschaften in Dortmund und Hannover

Bei der Deutschen Meisterschaft der Auflageschützen mit dem Luftgewehr in Dortmund qualifizierte sich mit einem Vorkampfergebnis von 315,3 Ringen Christina Kob als sechste für das Finale. Die acht Finalistinnen traten an um den Deutschen Meister in einem spannenden Finale zu ermitteln. Christina Kob, die als einzige aus Bayern am Start war zeigte hier extreme Nervenstärke, und ließ schon in der 10er Serie zu Auftakt mit 106,5 alle Konkurrentinnen hinter sich. Auch eine 9,3 im sechsten Stechschuss konnte sie nicht aus der Ruhe bringen, und sie konnte letztlich den Titel mit nach Hause nehmen.

Referent Senioren

Reinhard Mohr
r.mohr@bssb-ofr.de



Wilfried Hanisch von Eintracht Eggolsheim lag nach dem Vorkampf mit 318,8 Ringen fast zwei Ringe vor der Konkurrenz und zog ebenfalls in Finale ein. Er konnte den Wettkampf lange spannend halten, scheiterte aber dann als es um die Medaillenränge ging um 0,2 Ringe gegenüber den späteren Silber und Bronze Gewinnern und musste sich letztlich mit dem ungeliebten vierten Rang zufrieden geben, was natürlich auch einen toller Erfolg darstellt.

Ebenfalls mit dem Luftgewehr konnten sich Henri Herppig, Bernd Roßbach und Egon Barth, die für die SG Einberg starteten den Titel des Vizemeisters sichern. Mit 946,0 Ringen lag die Einberger Mannschaft bis zum letzten Durchgang mit 1,7 Ringen in Front, ehe der SV Landstuhl aus der Pfalz mit 0,9 Ringen vorbeizog und Deutscher Meister wurde.



Bei den Luftpistolenschützen, die ihre Deutschen Meister in Hannover ausschossen, sicherte sich Valerius Rack von den „alten Treuen“ Neudrossenfeld den Titel mit starken 308,3 Ringen mit einem Vorsprung von nur einem Zehntel Ring.

Für die Kleinkaliberschützen aus Oberfranken gab es in diesem Jahr in Hannover nichts zu holen.



6. Frankencup der Auflageschützen

Der diesjährige Frankencup wurde vom Bezirk Mittelfranken im oberpfälzischen Pyrbaum ausgerichtet. Das oberfränkische Team kam auf Grund einiger kurzfristiger Absagen von Leistungsträger leider nicht über den dritten Platz hinaus.

Dennoch konnten sich je zwei Luftpistolen- und Luftgewehrschützen für das Finale der besten acht Teilnehmer qualifizieren. Mit der Luftpistole waren dies Oskar Wank, der am Ende Rang sechs belegte, und Valerius Rack, für den es letztlich zum vierten Platz reichte.



Bei den Gewehrschützen waren Birgit Engel mit dem sechsten Rang und Christina Zeitner auf Platz fünf für Oberfranken im Finale.

Einen Sachpreis für die Vorkampfleistung konnten Valerius Rack als dritter mit 303,8 Ringen mit der Luftpistole und Birgit Engel auf Platz 2 bei den Damen mit 316,8 Ringen mit nach Hause nehmen.

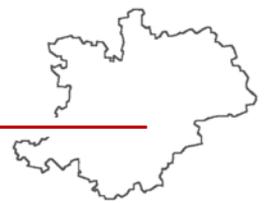
Insgesamt war es für alle Teilnehmer ein schöner, gelungener Samstag mit guten Gesprächen. Am Ende der Veranstaltung lud der unterfränkische Seniorenreferent Alfred Broda für das nächste Jahr nach Unterfranken.

SV Creidlitz verteidigt Wanderpokal beim oberfränkischen Bezirksseniorenschießen.

Die oberfränkischen Seniorenschützen trafen sich im Rahmen des Bayernliga Finals in Bad Berneck. Mit fast 130 Teilnehmern konnte Bezirksseniorenreferent Reinhard Mohr das bislang größte Starterfeld zum Seniorenschießen begrüßen. Den Wanderpokal konnte Vorjahressieger SV Creidlitz, wenn auch in anderer Besetzung, erfolgreich verteidigen.



gez.
Reinhard Mohr
Bezirksseniorenreferent



Bericht des Referenten für Schießstättenbau

Sportmittel für den Schießstättenbau 2018

Die Zuwendungen zum Bau/Umbau von Schießanlagen betragen 2018 für Oberfranken € 245.267.-

Ein erfreuliches Plus von ca. 16 %.

Insgesamt konnten mit diesen Zuwendungen 17 Baumaßnahmen ab finanziert werden.

Ausgezahlt wurden in den:

Gau Süd	21.000,- €
Gau Nord	21.677,- €
Gau West	47.190,-€
Gau Nordost	74.450,-€

Die Differenz hier ergibt sich für Zuwendung an Verein aus anderen Schützenbezirken. Der Antragsstau ist in Oberfranken beträgt per 31.12.2018 ca. 182.000.- € für 12 Vereine. Im letzten Jahre wurden 7 Neuanträge mit einer Antragssumme für Zuschüsse von 170.300.- € gestellt.

Sehr erfreulich ist, dass im Koalitionsvertrag der Landesregierung zu lesen ist, dass Vereine in weniger strukturstarken Regionen beim Bau besonders gefördert werden sollen.

Leider sind bis dato, trotz mehrfacher Nachfrage, noch nicht die Höhe bekannt, noch die Regionen festgelegt. Es wird daher nachdrücklich empfohlen, Zuschussanträge bis zur endgültigen Klärung der Rahmenbedingungen (vermutlich Sommer 2019) zurückzuhalten.

Ich meine zumindest Teile Oberfrankens sollten von dieser Maßnahme profitieren können. Positiv seit 2019 ist auch, dass die Stundensätze für Eigenleistung um ca. 27 % gestiegen sind.

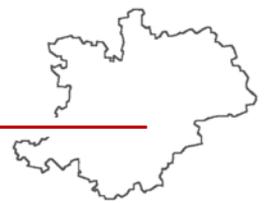
Sämtliche Unterlagen für den Antrag sowie die Voraussetzungen und aktuelle Bestimmungen befinden sich auf der Webseite des BSSB und der des Schützenbezirktes Oberfranken.

Auskünfte und Beratung:
0921-39889 oder Mobil 0170-9222289 und E-Mail v.gottfried@bssb-ofr.de

gez.
Volker Gottfried
Referent Schießstättenbau

Referent Schießstättenbau

Volker Gottfried
v.gottfried@bssb-ofr.de



Bericht des Referenten für Blasrohr

Referent Blasrohr

Thilo Müller
blasrohr@bssb-ofr.de



Liebe Blasrohr-Interessierte,

der Schützenbezirk Oberfranken hat einen **Training- oder Wettkampfsatz für das Blasrohrschießen** angeschafft. Dieser besteht aus:

- 5x Stativ
- 5x Hartschaumplatten für Zielscheiben
- 5x Blasrohr mit Pfeilen
- 2x Köcher für Blasrohre
- Zielscheiben

Das Set kann über den Blasrohr-Referenten bestellt und beim TuS Lippertsgrün gegen eine **Kaution** von €50,- abgeholt werden. Bei unbeschädigter Rückgabe der Leihgegenstände erfolgt eine **Rückerstattung** von bis zu €30,-; der restliche Betrag deckt die Unkosten für Verbrauchsmaterial.

2. Franken Blasrohr OPEN

Über 100 Teilnehmer konnten wir anlässlich der 2. Franken Blasrohr OPEN in Oberfranken in der Frankenhalle Naila begrüßen.

Die Erstplatzierten der jeweiligen Altersklassen konnten sich über Erinnerungsmedaillen sowie wertvolle Sachpreise freuen. Ferner erhielten auch der Jüngste (5 Jahre), der Älteste (70 Jahre) sowie die Mannschaft mit der weitestem Anreise (TSV Spandau) entsprechende Preise. Der von 1. BezSM Gerold Ziegler (MFr.) ausgelobte Wanderpokal ging nach Auswertung von drei Glücksschüssen an Bianca Müller (TUS Lippertsgrün).



Nächster Austragungsort des Wettbewerbs im Jahr 2020 ist Unterfranken.



Traditionsumzug zum Münchner Oktoberfest

Der Schützenbezirk Oberfranken nimmt traditionell jedes Jahr am "Trachten- und Schützenumzug" am jeweils ersten Wiesn-Sonntag in München teil.

Gemeinsam mit unseren aktuellen Bezirksmajestäten führt unsere Bezirksstandarte die oberfränkische Abordnung an. Mit dabei ist in jedem Jahr ein Verein unseres Schützenbezirks. Ab 10 Uhr zieht der große Trachten- und Schützenzug durch die Münchner Innenstadt zur Theresienwiese und wird von zigtausend Schulstigen und den Medien begleitet.

Im Anschluss feiern wir den Beginn der Wiesn im bekannten Schützen-Festzelt der Wirtsfamilie Reinbold.



Sarah Lipfert (SG Ludwigstadt) und Cedrik Müller (SG Ebermannstadt)
werden Landesschützenkönige mit der Luftpistole und dem Luftgewehr (Jugend)



Frankonia Effeltrich bei der Aufstellung zum Oktoberfestumzug
(Quelle: Frankonia Effeltrich, Thomas Heumann)

Möchten auch Sie mit Ihrem Verein einmal teilnehmen?

Dann melden Sie sich einfach bei uns. Nähere Informationen finden Sie unter:
http://www.bsss-oberfranken.de/tradition_oktoberfestumzug.cfm



Jahresbericht Schatzmeister

Bayerischer Sportschützenbund e.V. Bezirk Oberfranken

Ralf Bauer, Bezirksschatzmeister, 95447 Bayreuth, Rückertweg 21, Tel. 0921-67491

Einnahmen 2018

BSSB-Bezirksanteile	38.062,03 €
BSSB-Zuschüsse	19.041,16 €
Spenden	6.251,00 €
Leistungsadeln und Ehrenzeichen	2.040,40 €
Bezirksmeisterschaften	26.967,00 €
Seniorenmeisterschaft	430,00 €
Zinsen	322,47 €
Sonstige	697,10 €
Gesamteinnahmen	93.811,16 €

Ausgaben 2018

Bezirksmeisterschaften		24.125,31 €
Bezirkskader aller Disziplinen		8.349,05 €
Stützpunkte		1.950,00 €
Jugend		24.326,65 €
Versicherungen		560,97 €
Leistungsadeln und Ehrenzeichen		1.208,49 €
Ehrungen und Geschenke		836,61 €
Tradition und Brauchtum		1.502,45 €
Reisekosten, Tagungen, Schützentage		2.226,37 €
EDV-Anschaffungen u. –arbeitsmittel		17.751,60 €
Förderung Aus-/Weiterbildung		802,08 €
Büro, Geschäftsstelle Pettstadt		1.720,00 €
Büromaterial, Porto, Telefon		2.100,00 €
Sonstiges		232,49 €
		612,92 €
Gesamtausgaben		88.304,99 €
	Ergebnis	88.304,99 €
Bestand am 31.12.2017	83.354,84 €	
Bestand am 31.12.2018	88.861,01 €	22.897,24 €

Bayreuth, den 2. Januar 2019

gez. Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister

gez. Ralf Bauer
Bezirksschatzmeister



Kassenrevisionsbericht 2018

Niederschrift

über die am Samstag, den 06. April 2019, erfolgte Kassenprüfung des Schützenbezirks Oberfranken.

Ort der Prüfung war die Wohnung des Bezirksschatzmeisters Ralf Bauer in Bayreuth, Rückertweg 21. Mit anwesend waren 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel und der Bezirksschatzmeister Ralf Bauer.

Den Kassenprüfern Manfred Baumgärtel und Marianne Bitter wurden folgende Unterlagen vorgelegt:

- komplette EDV-Auswertung
- alle Einnahmen- und Ausgabenbelege
- alle Kontoauszüge des lfd. Kontos
- alle Kontoauszüge des Termingeldkontos
- Depot-Auszüge

Die Prüfung dieser Unterlagen bezog sich auf den Zeitraum vom 1. Jan. 2018 bis 31. Dez. 2018. Die Buchungsbelege wurden stichprobenweise geprüft. Als Guthaben des Bezirks waren zum 31. Dezember 2018 ausgewiesen:

Bankguthaben lfd. Rechnung	5.744,64 €
Termingeldkonto	50.000,00 €
Depot	30.792,35 €
Kaution Büro Pettstadt	<u>100,00 €</u>
Zwischensumme	86.636,99 €
./.. Rückstellungen	8.000,00 €
+ Rechnungsabgrenzung	<u>10.224,02 €</u>
Guthaben	88.861,01 €

Die Einnahmen und Ausgaben sind ordnungsgemäß verbucht. Alle Belege, die Ausgaben mit Zahlungsanweisung des 1. Bezirksschützenmeisters versehen, waren lückenlos vorhanden. Sachfremde oder nicht vertretbare Ausgaben wurden nicht festgestellt.

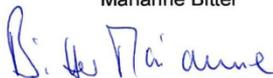
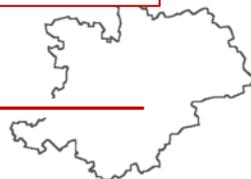
Der Bezirksversammlung wird empfohlen, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018 zu erteilen.

Bayreuth, den 06.04.2019

Manfred Baumgärtel

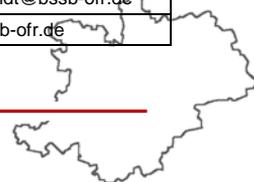
Die Kassenprüfer

Marianne Bitter

Verwaltung des Bezirks Oberfranken im BSSB

Funktion	Name	Tel.	eMail
1. BezSM	Hummel, Alexander	09502 - 923852	a.hummel@bssb-ofr.de
stellv. BezSM	Matzner, Uwe	09561 - 34740	u.matzner@bssb-ofr.de
stellv. BezSM	Reusch, Adolf	09133 - 5349	a.reusch@bssb-ofr.de
BezSchatzM	Bauer, Ralf	0921 - 67491	r.bauer@bssb-ofr.de
BezSchriftF	Braunschmidt, Wolfgang	09561 - 39337	presse@bssb-ofr.de
stellv. BezSchriftF	Stritzke, Clemens		c.stritzke@bssb-ofr.de
1. BezSportL	Horcher, Walter	09547 - 60199	w.horcher@bssb-ofr.de
stellv. BezSportL	Kraus, Reinhard	09229 - 8225	r.kraus@bssb-ofr.de
stellv. BezSportL	Spickmann, Torsten	0151 - 40420299	t.spickmann@bssb-ofr.de
stellv. BezSportL	Kranitzky, Markus	09281 - 821618	markus-monika@t-online.de
BezDamenL	Hackenschmidt, Simone	09272 - 6363	damen@bssb-ofr.de
Stellv. BezDamenL	Jacobsen, Kerstin	09502 - 923452	k.jacobsen@bssb-ofr.de
1. BezJugL	Nitschke , Tobias	0171 – 8950601	t.nitschke@bssb-ofr.de
2. BezJugL	Horcher , Tobias	09547 – 60199	t.horcher@bssb-ofr.de
1. BezJugSprecher	Schaller, Dominik	0151 - 40557639	d.schaller@bssb-ofr.de
1. BezJugSprecherin	Lochmüller, Vanessa	0175 - 8811759	v.lochmueller@bssb-ofr.de
2. BezJugSprecherein	Schreml, Antonia		a.schreml@bssb-ofr.de
BezTrainer Gewehr	Bär, Sabrina	0151 - 41930003	trainer-gewehr@bssb-ofr.de
BezAssTrainer Gewehr	Inzelsberger, Tobias	01511 - 7425993	trainer-gewehr@bssb-ofr.de
BezTrainer Pistole	Baldauf, Peter	0160 - 99436209	trainer-pistole@bssb-ofr.de
BezAssTrainer Pistole	v. Schalscha, Arpad	0172 – 9850774	trainer-pistole@bssb-ofr.de
BezTrainer Bogen	Österle, Reinhard	09286 - 1336	r.oesterle@bssb-ofr.de
Ref. Aus-.u. Weiterb.	Matzner, Uwe	09561 - 34740	waffenrecht@bssb-ofr.de
Ref. Armbrust	Mackert, Michael	0951 - 62637	m.mackert@bssb-ofr.de
Ref. Bogen	Hoffmann, Thomas	0176 - 10075747	t.hoffmann@bssb-ofr.de
Ref. Böller	Reusch, Adolf	09133 - 5349	a.reusch@bssb-ofr.de
Ref. lauf. Scheibe	Heim, Sebastian	09261 - 95775	s.heim@bssb-ofr.de
Ref. Vorderlader	Hackenschmidt, Werner	09272 - 6363	w.hackenschmidt@bssb-ofr.de
Ref. Wurfscheibe	Günther, Manfred	09281 - 87136	m.guenther@bssb-ofr.de
Ref.Schießstättenbau	Gottfried, Volker	0921 - 39889	v.gottfried@bssb-ofr.de
Ref. Senioren	Mohr, Reinhard	09561 - 28213	r.mohr@bssb-ofr.de
Ref. Körperbeh.	Herppig, Henri	09563 - 3943	h.herppig@bssb-ofr.de
Ref. Waffenrecht	Matzner, Uwe	09561 - 34740	weiterbildung@bssb-ofr.de
Ltr. Ofr.-Liga LG	Horcher, Walter	09547 - 60199	ofrliga-lg@bssb-ofr.de
Ltr. Ofr.-Liga LP	Geuther, Klaus	0171 - 1245084	ofrliga-lp@bssb-ofr.de
Ltr. Bez.-RWK	Spickmann, Torsten	0151 - 40420299	t.spickmann@bssb-ofr.de
Ltr. RWK Vorderlader	Hackenschmidt, Werner	09272 - 6363	w.hackenschmidt@bssb-ofr.de
Webmaster			webteam@bssb-ofr.de



Notizen:



Impressum

Schützenbezirk Oberfranken
1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel
Sonnenstr. 1
96175 Pettstadt

Auflage: 250 Stück





BAYERISCHER SPORTSCHÜTZENBUND E.V.
WWW.BSSB-OFR.DE
